

*Unternehmer-
freundlich?*



**Davon kann man sich eine
Scheibe abschneiden.***

Alles für Sie drin.
In der Wirtschafts-Standortbroschüre.
*(Bloß nicht wegwerfen. War teuer.
Lieber weitergeben.)*

Wir bleiben anders!


Lippewirtschaft

Wir fragen nicht, ob etwas möglich ist. Wir machen es möglich.

Denn an einem Standort, an dem alle Faktoren auf unternehmerischen Erfolg und Lebensqualität ausgerichtet sind, unterstützen wir lieber statt zu bremsen. Zum Beispiel durch eine schlanke Verwaltung, durch schnelle Genehmigungsverfahren und durch ein unbürokratisches Miteinander.

Auf den nächsten Seiten präsentieren wir Ihnen die Erfolgsfaktoren, die es Ihnen leicht machen, sich für Lippe zu entscheiden. Wir stellen Ihnen die 16 lippischen Städte und Gemeinden, unsere leistungsstarke Wirtschaft sowie die Menschen vor, die Lippe zu dem mach(t)en, was es ist: Ein kleines Land mit großen Zielen. Überzeugen Sie sich selbst und geben Sie sich nicht mit weniger zufrieden. Bleiben Sie anders!



Friedel Heuwinkel

*Landrat und Vorsitzender
des Aufsichtsrats der
Lippe Tourismus & Marketing AG*

Gerd Przybyla

*Vorstand der
Lippe Tourismus &
Marketing AG*

Wir bleiben anders!

Die guten Seiten von Lippe.

Vorwort

Land und Leute	2
Bekante Lipper	3
Der Wirtschaftsstandort	4
Standortfaktoren	5
Industrie	6
Handwerk	8
Handel	9
Landwirtschaft	10
Wirtschaftsförderung/ Standortsicherung	12
Existenzgründung	14
Technologietransfer	15
Hidden Champions	16
Der Bildungsstandort	18
Hochschulen	19
Weiterbildung	20
Der Gesundheitsstandort	22
Heilbäder	23
Akutversorgung	24
Prävention	26
Kultur und Tourismus	28
Projekte	30
Städte und Gemeinden	32
Ansprechpartner	39

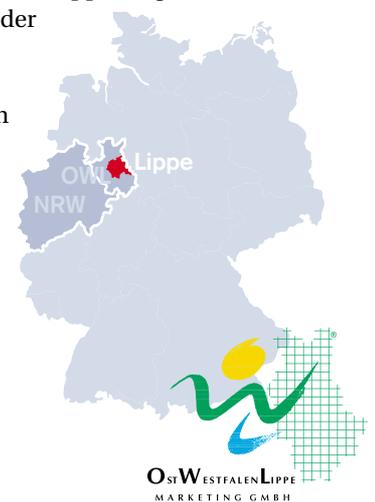
Ausführliche Porträts der einzelnen Städte und Gemeinden stellen wir Ihnen auf Wunsch gerne zur Verfügung.

Was erwarten Sie von einem Standort, an dem Sie Ihre Ideen verwirklichen wollen? Eine zentrale Lage mitten in Deutschland und gleichzeitig im Herzen von Europa? Kurze Wege zu Kunden, Zulieferern und Genehmigungen? Motivierte Menschen, eine ausgebaute Bildungsinfrastruktur und bemerkenswerte Wohnwerte?

Gute Gründe für Lippe gibt es genug. Wollen Sie noch mehr? In der vorliegenden Broschüre haben wir einige gute Seiten von Lippe aufgeführt.

Ausführliche Porträts der einzelnen Städte und Gemeinden sowie weitere Informationen zu den Themen Standortmarketing, -entwicklung, -management und Wirtschaftsförderung gibt es vor Ort oder bei der

Lippe Tourismus & Marketing AG,
Matthias Franck
052 31/62-7963.



Wir freuen uns auf Sie.





*Redet
nicht viel.*

**Kommt aber
von Herzen!***

*Der Lipper

Land, Leute, Leben – alles im grünen Bereich.

Obwohl wir nah dran sind an den großen Ballungsräumen wie dem Ruhrgebiet, der Stadt Hannover oder auch Bielefeld. Und wengleich auch unsere Wirtschaft und unsere Infrastruktur auf die Aufgaben der Zukunft ausgerichtet sind. Die Schönheit der Natur ist in Lippe allgegenwärtig.



Wer etwas zu sagen hat, der macht nicht viele Worte. Manchmal reicht es sogar völlig aus, Tatsachen sprechen zu lassen. In Lippe ist es die gelungene Kombination aus Standortvorteilen und Lebensqualität, die unsere Städte und Gemeinden auszeichnet und gute Voraussetzungen für Unternehmen schafft. Und als wäre das noch nicht genug, trifft man in Lippe zudem auf echte Typen, die sich dafür stark machen, dass sich Menschen mit Zielen und Wünschen bei uns wohl fühlen.

In Lippe lebt und arbeitet man dort, wo andere gerne Urlaub machen. Das wissen nicht nur die 365.000 Einwohner, die stolz auf ihre Heimat sind. Das zeigt sich auch an den vielen Tagesgästen, Urlaubern, Wanderfreunden, Aktiv-Sportlern und Naturliebhabern, die sich jedes Jahr bei uns erholen. Ob im Teutoburger Wald, im lippeischen Bergland oder in der Senne: hier begegnet man der lebendigen Natur überall und direkt vor der Haustür. Knapp ein Drittel Lippes sind noch oder bereits wieder bewaldet. Doch nicht nur die Natur prägt unsere Landschaft: Lippe bildet den Übergang von der städtischen Agglomeration Bielefeld zur kleinstädtisch-dörflichen Besiedlung der benachbarten Kreise. Dazwischen trifft man auf gepflegte Dörfer und moderne Städte mit Historie. Und auf Menschen mit Ecken und Kanten, die alle an einem Strang ziehen, wenn es um ihr Lippe geht.

Lippe in Zahlen

Einwohner	ca. 365.000
Einwohner/km ²	durchschnittlich 293
Max.	482
Min.	145
Fläche	1.246,38 km ²
Ausdehnung	
Nord-Süd	45 km
West-Ost	50 km
Höchster Punkt	
Köterberg	496 m
Niedrigster Punkt	
Niedermühle/Kalletal	45,5 m
Die größten Städte	Einwohner
Detmold	ca. 75.000
Bad Salzuflen	ca. 55.000
Lemgo	ca. 45.000

In guter Nachbarschaft

Bielefeld, Gütersloh, Hameln-Pyrmont, Herford, Holzminden, Höxter, Minden-Lübbecke, Paderborn, Schaumburg

Wir bleiben anders!

Künstler, Cherusker und ein Kanzler.

Wir bleiben anders: Das sagten sich bereits die Menschen, die durch Kreativität, Mut und Entschlusskraft lange vor unserer Zeit in und um Lippe wirkten bzw. die hier geboren wurden. Dürfen wir Sie mit einigen von ihnen bekannt machen?



Albert Lortzing



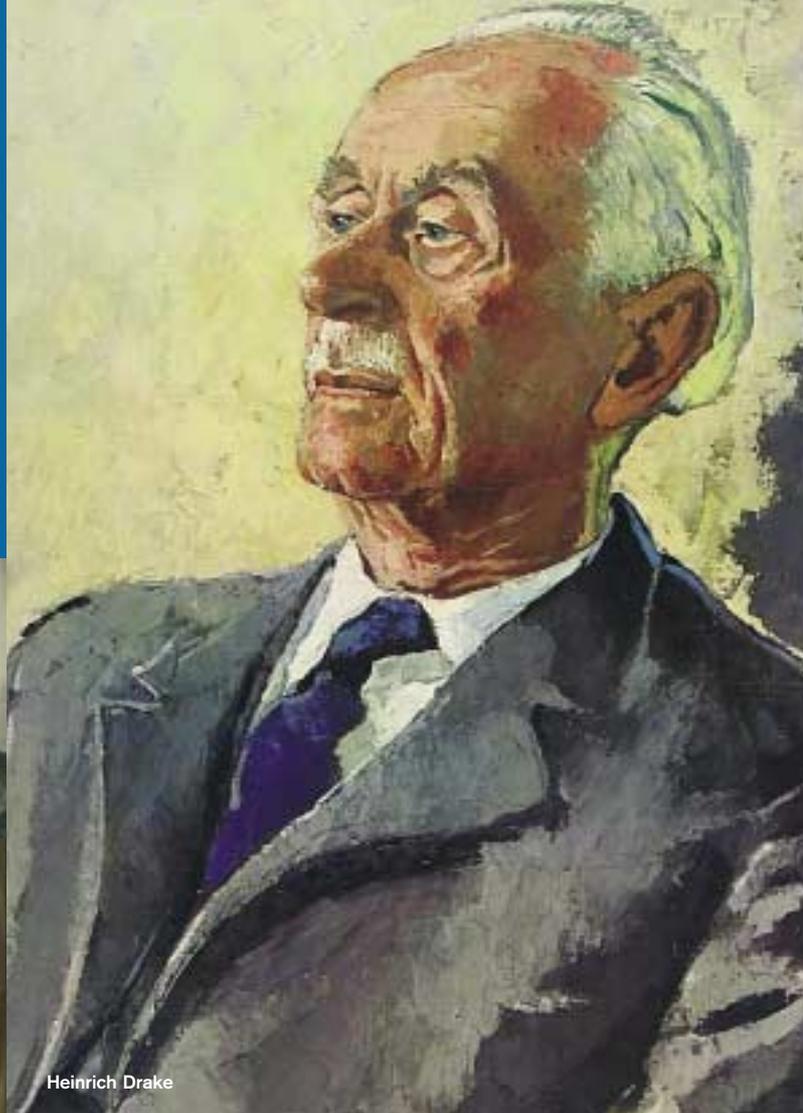
Arminius



Georg Weerth



Fürstin Pauline zu Lippe



Heinrich Drake

Über die Jahre hat Lippe immer wieder wichtige Persönlichkeiten kennen gelernt. Sie sind hier geboren, auf- oder über sich hinaus gewachsen. Wie zum Beispiel Arminius: Der Cheruskerfürst wird als militärischer Kopf beim germanischen Aufstand gegen die römische Übermacht bezeichnet. Ob die **entscheidende** Schlacht tatsächlich im lippischen Teutoburger Wald stattgefunden hat oder nicht, Arminius ist und bleibt unser Hermann. Um Veränderungen ging es auch Georg Weerth und Malwida von Meysenburg gut 1.000 Jahre später. Beide Dichter waren entscheidend an der Vorbereitung der 1848er-Revolution beteiligt. Auch Felix Fechenbach (1894 – 1933) konnte Menschen bewegen. Als Redakteur des Volksblattes „In Lippe“ griff er in beißender Ironie den Nationalsozialismus an und bezahlte dafür mit seinem Leben. Im lippischen Mossenberg wurde 1944 ein Junge auf den Namen

Gerhard getauft. Auch er hat bereits einiges in Lippe bewegt. Als Mittelstürmer „Acker“ des TSV Talle und als Bundeskanzler Gerhard Schröder.

Weitere bekannte Lipper

Engelbert Kaempfer

(1651 – 1716)
„Bedeutendster Forschungsreisender der Barockzeit“, reiste nach Russland, Persien und, als einer der ersten Europäer, nach Japan („Geschichte und Beschreibung von Japan“ 1777/79), geboren in Lippe

Graf und Edelherr Simon-August VI.

(1727 – 1782)
Gebildeter Landesherr, der in Lippe die zweite Reformation verfügte und weit reichende Entwicklungen in Verwaltung, Schule und Justiz einleitete. Seine Büchersammlung bildet heute das wertvollste Kapital der Lippischen Landesbibliothek.

Fürstin Pauline zu Lippe

(1769 – 1820)
Lippische Regentin mit besonderem Geschick; 1804 eröffnet sie den ersten deutschen „Kindergarten“

Christian Dietrich Grabbe

(1801 – 1836)
Dichter von großer Bedeutung; u. a. „Scherz, Satire, Ironie und tiefere Bedeutung“; geboren in Lippe

Albert Lortzing

(1801- 1851)
Bekannter Opernkomponist, Sänger und Schauspieler; bekennender Wahl-Lipper, spielte ab 1826 etwa 100 musikalische und 200 Schauspielrollen

Hermann Ferdinand Freiligrath

(1810 – 1876)
Dichter, den es ins politische Exil nach London zog; erst eine Spende des deutschen Volkes ermöglichte die Rückkehr, geboren in Detmold

Johannes Brahms

(1833 – 1897)
Wahl-Lipper über viele Jahre, kam von 1857 bis 1859 jeweils für drei Monate als Klavierlehrer an das Schloss Detmold, leitete den Hofchor und dirigierte gelegentlich die Detmolder Hofkapelle

Heinrich Drake

(1881 – 1970)
Erster Regierungspräsident in Lippe; brachte die Bedingungen des Anschlusses Lippes an Nordrhein-Westfalen auf den Punkt

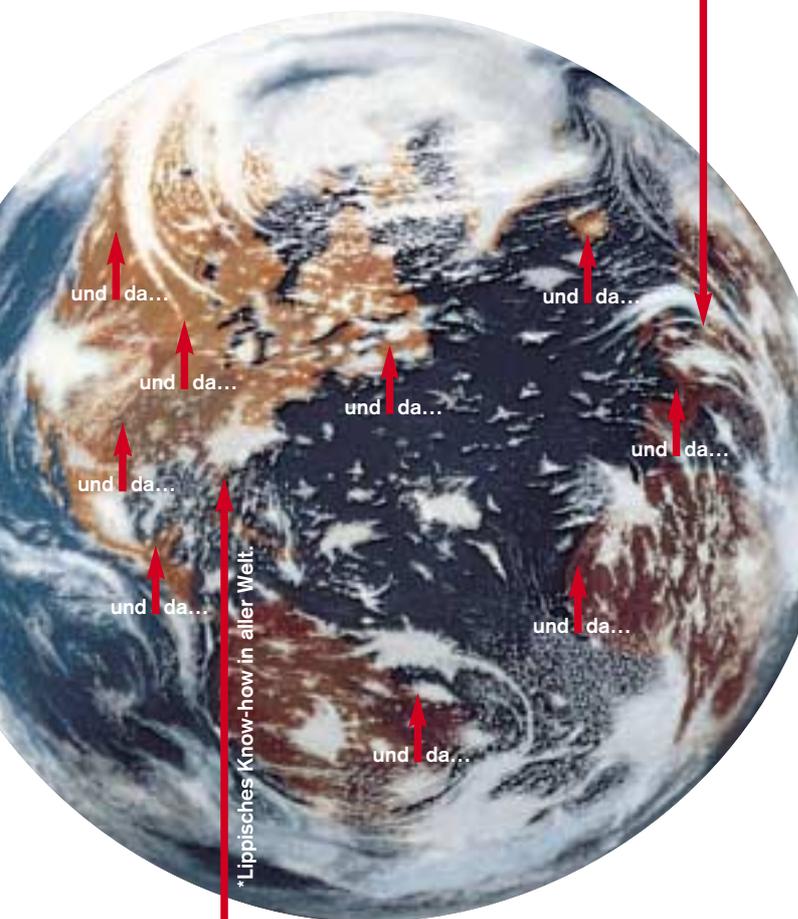
Iris Berben

Detmolds „himmlische Tochter“ mit außerordentlicher Wandlungsfähigkeit und besonderem Engagement für mehr Menschlichkeit. Auszeichnungen: u. a. Bambi, Goldene Kamera, Bundesverdienstkreuz, Leo-Baeck-Preis



Lippewirtschaft

Uns finden Sie hier.



*Lippisches Know-how in aller Welt.

Unsere Produkte sind da...*

Wenn man es auch nicht immer auf den ersten Blick erkennt, aber häufig sind es gerade lippische Produkte und Detaillösungen, die komplexe Dinge rund machen. Und die Kunden in der ganzen Welt an uns schätzen.

Wir bleiben anders!

Wirtschaftsstandort.

Wer an klassische Industriestandorte denkt, wird nicht sofort auf Lippe kommen. Und doch zeichnet sich die lippische Wirtschaft nicht nur durch ihre Leistungen als Gesundheitsregion, sondern auch und vor allem durch einen hohen Anteil des verarbeitenden Sektors aus. Ein Indiz für gute, klassische Standortfaktoren und für ein immenses Nachfrage-Potenzial für produktionsorientierte Spezialdienstleistungen.

Der Wirtschaftsstandort in Zahlen

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer gesamt	*100.336
Produzierendes Gewerbe	42.734
davon	
bei Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	114
in der Energie- und Wasserversorgung	636
im verarbeitenden Gewerbe	36.202
im Baugewerbe	5.782
Handel und Gastgewerbe	19.590
davon	
im Handel	13.914
im Gastgewerbe	2.509
bei Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3.167
Sonstige Dienstleistungen	36.927
davon	
im Kredit- und Versicherungsgewerbe	3.689
im Grundstückswesen, Vermietung, Dienstl. für Unternehmen	6.386
in der öffentlichen Verwaltung	5.124
bei öffentlichen und priv. Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	21.728
Land- und Forstwirtschaft	1.074

Die Bruttowertschöpfung im Kreis Lippe (zu Herstellerpreisen) in Mio. €

insgesamt	7.188
davon	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1,5 %
Produzierendes Gewerbe	33,4 %
Dienstleistungen	65,1 %

Tourismus in Lippe

(Jan. – Dez. 2003)

Betriebe	315
Gästezimmer insgesamt	4.876
Betten insgesamt	13.541
Gäste	**326.392
Übernachtungen	**1.651.856

**in Betrieben ab 9 Betten; ohne Campingplätze

Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen (BIP) in Mio. €

Lippe insgesamt	7.717
NRW insgesamt	458.078
je Einwohner Lippe	€ 21.157
je Erwerbstätiger Lippe	€ 50.768

Eingetragene Ausbildungsverhältnisse

Gesamt	3.237
davon	
Gewerblich-technisch	1.435
Kaufmännisch und dienstleistend	1.802

*einschl. ohne Angaben des Wirtschaftszweiges

In NRW ganz oben.

Nicht nur geographisch. Auch in der Leistungsbilanz, denn das, was Kleinunternehmen, Mittelständler und „Global Player“ hier erbringen, kann sich durchaus sehen lassen. Wichtige Standortfaktoren unterstützen sie dabei. Nachfolgend haben wir einige davon aufgeführt, viele mehr finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

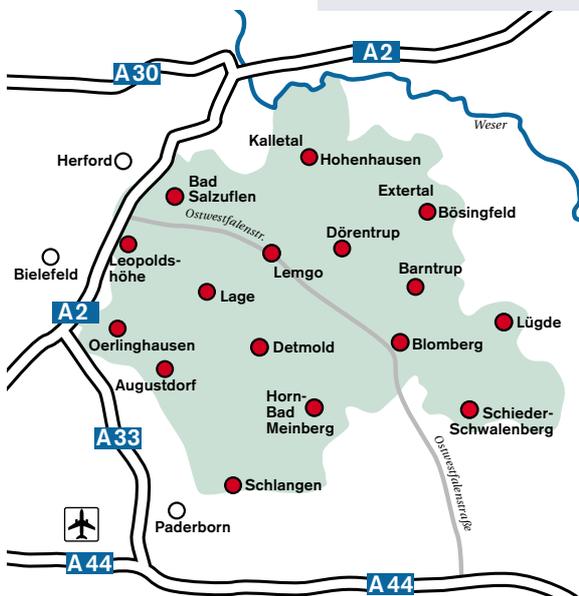


Kleines Land mit kurzen Wegen

Nah dran an bedeutenden Ballungszentren und wichtigen Verkehrsknotenpunkten, aber weit weg von Stress, Hektik und überfüllten Stadtautobahnen. Die Verkehrswege und -anbindungen in Lippe sind kurz und gut.

Verkehrsnetz

Bundesautobahnen	6,3 km
A2 – Dortmund/Hannover	
A33 – Bielefeld/Paderborn	
Bundesstraßen	195 km
Landstraßen	504 km
Kreisstraßen	475 km
Geh- und Radwege an Kreisstraßen	118 km
Gemeindestraßen	ca. 1.728 km



Kürzeste Entfernungen:

Paderborn	30 km
Bielefeld	30 km
Hannover	120 km
Kassel	120 km
Ruhrgebiet	130 km
Hamburg	250 km
Frankfurt/Main	300 km
Berlin	390 km
München	580 km

Regionalflyghafen

Paderborn/Lippstadt (einer der am stärksten expandierenden deutschen Flughäfen) nur 50 – 70 km entfernt

IC- und ICE-Anschlüsse

ab Paderborn und Bielefeld sind über alle Bahnhöfe in Detmold, Lage, Lemgo und Bad Salzuflen zu erreichen.

Großes Angebot für die Kleinen

Ob im ländlich geprägten Kalletal oder in der größten lippischen Stadt Detmold; ein dichtes Netz mit mehr als 160 Kindergärten und Tagesstätten sorgt für umfassende Betreuungsmöglichkeiten direkt vor der eigenen Haustür.

Kindergärten

des Kreises Lippe	
Heilpädagog. Gruppen	24
Regelgruppen	25
Tagesbetreuung in Plätzen	
Tageseinrichtungen für Kinder	187
Kindergartenplätze	8.738
Kindertagesstättenplätze	2.186
Kinderhortplätze	959
Plätze für Kinder unter 3 Jahren	424
3 Sonderkindergärten des Kreises	72

Bemerkenswerte Wohnwerte

Eine bewegte Geschichte hat in Lippe überall ihre Spuren hinterlassen. Eine vergleichbare Kulturdichte inmitten der Natur wird schwer zu finden sein.

Museen insgesamt	26
davon Heimatmuseen	7
davon Freilichtmuseen	2
Büchereien	16
dazu Nebenstellen	36
Archive	8
Musikschulen	7
Landestheater mit Oper, Operette, Schauspiel und Ballett	1
Volkshochschulen	5
Orchester	5
Veranstaltungshallen mit 600 und mehr Plätzen	3

Günstig für Menschen, günstig für Unternehmen

Die Lebenshaltungskosten und damit auch die Lohnkosten sind in Lippe weitaus moderater als in vielen anderen Regionen Deutschlands.

Kaufpreis von Wohnbauland

14 – 320,00 €/m²

von Gewerbebauland

10 – 95,00 €/m²

Kaufpreis bei Wohnungsbzw. Teileigentum bei Ersterwerb

1.000 bis 2.100 €/m²

Mietspiegel

3,81 €/m² – 6,88 €/m²

Kaufkraft

6 Mrd. €/16.485 € pro Einw.



*Unterwegs auf
den 7 Meeren.*



*BSS Metallbau – Schiffsausbau

Lippische Präzision, die ankommt.*

Ganz gleich, wo Sie sich gerade befinden – lippische Produkte und unser Know-how können Ihnen überall begegnen. Denn Kunden auf der ganzen Welt schätzen die lippische Qualität und unsere Liebe zum Detail. Diese kommen nicht von ungefähr, sondern von einer gewachsenen handwerklichen Tradition und dem großen Engagement regional verankerter Mittelständler. Für die Zukunft Lippes sitzen wir alle in einem Boot.

Industrie in Lippe – willkommen bei Ihren Zulieferern.

Man mag es auf dem ersten Blick nicht vermuten: doch trotz der ländlich geprägten Region ist es auch die Industrie, die unsere lippische Wirtschaft ausmacht. Und das aus guten Gründen und mit noch besseren Potenzialen.



Macht man es an der Anzahl der Betriebe fest, ist ganz Ostwestfalen-Lippe die viertgrößte Industrieregion Deutschlands. Doch nicht durch Masse, sondern vielmehr durch Klasse zeichnet sich die lippische Industrie aus.

Sie wird geprägt durch einen starken Mittelstand und durch außerordentliches Know-how bei hochwertigen Qualitätsprodukten. Kompetenzen, die im traditionellen Handwerk ihren Ursprung haben, über Jahrzehnte gewachsen sind und auch heute noch zielstrebig weiterentwickelt werden. In enger Zusammenarbeit mit zahlreichen Bildungseinrichtungen vor Ort, insbesondere der Fachhochschule Lippe

Wir bleiben anders!



Lippische Industrie in Zahlen

Anzahl der Industriebetriebe	ca. 600			
Gesamtumsatz	2003 in Unternehmen mit mehr als 20 Beschäftigten		ca. 4,2 Mrd. €	
	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz Mio. €	davon Export
Möbelindustrie	41	5.788	669	29 %
Maschinenbau	31	3.108	388	49 %
Kunststoffindustrie	30	2.903	336	18 %
Elektroindustrie	28	9.262	1.243	50 %
Papier, Verlage, Druck	28	1.796	298	27 %
Metallver- und -bearbeitung	28	1.643	200	27 %
Ernährung	27	1.373	263	6 %
Holzgewerbe ohne Möbel	15	2.310	438	42 %
Chemische Industrie	10	841	166	37 %
Fahrzeugbau	6	1.205	199	30 %

und Höxter, und zu Gunsten vieler „großer“ Global Player, die mit lippischen Spezialisten ihr Zuliefernetzwerk optimieren und Synergien nutzen. Eine weitere Stärke der lippischen Unternehmenslandschaft ist die Flexibilität, mit der der Mittelstand auf Markterfordernisse und Kundenbedürfnisse reagieren kann.

Eine Fähigkeit, die in Zeiten vernetzter Systeme und eines immer schnelleren Wandels zunehmend an Bedeutung gewinnt.

Das wissen auch die lippischen Weltmarktführer für Bussysteme und Interface-Technik (Weidmüller und Phoenix Contact), die gemeinsam mit unseren Mittelständlern die Elektro-technik zur umsatzstärksten lippischen Industriebranche gemacht haben. Und Lippe, mit einer Exportquote von annähernd 50 %, zum europäischen Zentrum für elektrische und elektronische Ver-

bindungstechnik. Auch die übrigen starken Industriezweige zeichnen sich durch hohe Fertigungstiefen und zugeschnittene Speziallösungen aus.

So werden technische Kunststoffteile aus Lippe von einer Vielzahl von Industriezweigen, z. B. der Automobil- und Konsumgüterindustrie, nachgefragt und lippische Fahrzeughersteller abgenommen. Mit der Antriebstechnik hat sich der lippische Maschinenbau in einer weiteren Schlüsseltechnologie erfolgreich etabliert. Überall dort, wo in Anlagen- und Maschinensystemen etwas bewegt werden muss, finden sich antriebstechnische Produkte. Und nicht selten kommen sie aus Lippe.

www.detmold.ihk.de



Der Mittelstand in Lippe – stark und vielseitig

- In Lippe arbeiten mehr als 40 % der Beschäftigten in der Industrie
- Nahezu drei Viertel der lippischen Beschäftigten arbeiten in Betrieben mit weniger als 100 Mitarbeitern

- Lediglich 25 % der lippischen Industriebeschäftigten arbeiten in Unternehmen mit mehr als 500 Mitarbeitern; in Nordrhein-Westfalen liegt der Anteil ungefähr bei 45 %
- In Lippe beschäftigen 7 Unternehmen mehr als 500 Menschen



Das Handwerk in Lippe – Qualität nach Maß.

Selbst in Lippe fallen keine Meister vom Himmel. Harte Arbeit und umfangreiche (Agrar-) Ressourcen sorgten schon früh dafür, dass das Handwerk in Lippe in zahlreichen, spezialisierten Gewerken traditionell verankert und weiterentwickelt wurde.



Die Stärken unserer industriell geprägten Wirtschaft kommen nicht von ungefähr. Sie haben ihren Ursprung im Handwerk, das in Ostwestfalen-Lippe in vielen Branchen auf eine lange Tradition zurückblicken kann. Bereits 1790 führte eine Wirtschaftsstatistik des Fürstentums Lippe mehr als 90 verschiedene Gewerke auf. Unter ihnen auch Stuhlbauer aus Blomberg, die den Waldreichtum nutzten, um Produkte auch für Gebiete weit jenseits der lippischen Landesgrenzen anzubieten. Um 1900 gingen weitere Handwerker, Tischler und Zimmermänner zur Serienfertigung von Möbeln über. Sie setzten vorgefertigte Teile und Maschinen ein und begründeten damit die Möbel-, die Maschinenbau- und später auch die Elektrotechnikindustrie in Ostwestfalen-Lippe.

Das lippische Handwerk sieht sich nicht nur als Grundlage und Wegbereiter für hohe Fertigungstiefen hochwertiger Produktreihen der Industrie. Es versteht sich vor allem als zuverlässiger Partner für individuelle, „handgemachte“ Lösungen, bei denen Qualität, Qualifikation und Vertrauen im Mittelpunkt stehen.

In Lippe beschäftigen ca. 3.500 Handwerks- und handwerksähnliche Betriebe mehr als 15.000 Arbeitnehmer. Im Bezirk der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld betreut die Kreishandwerkerschaft Lippe 16 Innungen.

Etwa 2.000 Auszubildende werden in 50 verschiedenen Berufen an die Gesellenprüfung herangeführt. Praxisnah in den Betrieben, auf dem technisch neuesten Stand im Handwerksbildungszentrum und zeitgemäß mit stets aktualisierten Inhalten und Ausbildungsplänen.

Zahlreiche Weiterbildungsangebote und Kooperationen im Rahmen der Wirtschaftsförderung sorgen zusätzlich dafür, dass auch zukünftig

das lippische Handwerk maßgeschneiderte Spitzenprodukte hervorbringt.
www.khlippe.de
www.handwerk-owl.de

Wir bleiben anders!

Das Handwerk in Lippe

Betriebe des Vollhandwerks
Handwerkliche Betriebe

2.803
767

Dienstleistung & Handel – von und für Menschen.

Wer Gäste erwartet, der sollte darauf eingestellt sein: Mit Angeboten und Service rund um den Menschen. Die meisten Beschäftigten der Gesundheits- und Tourismusregion Lippe arbeiten im Handel, im Gesundheitswesen und in Gastronomiebetrieben.



Lippe, eine Einkaufsregion mit Vielfalt und Individualität

Die Besucher einer Region erwarten in der heutigen Zeit ein attraktives und vielfältiges Einzelhandelsangebot. Dieses können viele Regionen bieten. Und Lippe erst recht: Erlebnis statt Langeweile, Klasse statt Masse – bei uns stehen Individualität, Branchen- und Sortimentsvielfalt sowie Service im Vordergrund. Denn neben einem einmaligen historischen Ambiente bieten unsere Fußgängerzonen ein umfangreiches Angebot mit zum Teil über 200 Fachgeschäften in einer einzigen Stadt. Neben bekannten Filialisten sind es vor allem individuelle, inhabergeführte Geschäfte, die das Shopping zum Einkaufserlebnis der besonderen Art machen.

Gastronomie & Hotellerie
In einer Gesundheits- und Tourismusregion wie Lippe gehört das Gastgewerbe

naturgemäß zu den wichtigsten Sektoren des Dienstleistungsgewerbes. Rund 1.300 Unternehmen laden mit unterschiedlichsten Angeboten ein und machen Lippe zu der gaststättenreichsten ländlichen Region in Deutschland. Doch nicht nur die Menge macht's in Lippe. Auch die Vielseitigkeit und die Qualität unserer Betriebe können sich sehen und genießen lassen. Die Angebote reichen vom Biergarten über das Sterne-Restaurant mit lokalen und/oder internationalen Spezialitäten bis hin zur Eventgastronomie wie dem Ritter- und Germanenessen. Zahlreiche Betriebe der Hotellerie stellen sich den Anforderungen der Deutschen Hotelklassifizierung und lassen den Gast damit ein qualitativ hochwertiges und kategorisiertes Sterneangebot erwarten.
www.dehoga-lippe.de
www.wirte-verein.de
www.land-wirte.de

Messen in Lippe

Mit der MOW Möbel Ordermesse Westfalica, der KMO Kunststoffverarbeitungsmesse und der ZOW Zuliefermesse Ost-Westfalen haben sich in Lippe drei Fachmessen von internationalem Renommee etabliert. Die Veranstaltungen thematisieren einige der wichtigsten Kompetenzfelder der ostwestfälisch-lippischen Industrie und verstehen sich als professionelle Branchenplattformen für Information, Angebot und Order. Das Messezentrum Bad Salzuflen bietet mit 60.000 m² Ausstellungsfläche in modernsten Hallen alle Möglichkeiten zur Durchführung hochwertiger Messen, Ausstellungen, Produktmusterungen und Events.
www.messezentrum.de
www.mow.de
www.zow-messe.de

Handel und Dienstleister in Lippe in Mrd. €

Gesamtumsatz	2,2
davon Einzelhandel	1,3
davon Tourismus/ Gastgewerbe	0,212
davon Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	0,215

Messen und Events in Bad Salzuflen

Insgesamt pro Jahr ca.	20
davon Fachmessen pro Jahr ca.	9
Anzahl Fachbesucher pro Jahr	ca. 52.000
Anzahl Aussteller auf Fachmessen p. J.	ca. 2.050
Auslandsanteil der Aussteller	ca. 15 %
Anzahl Besucher aller Veranstaltungen	ca. 200.000

Unsere Landwirtschaft – Qualität ist nicht nur „Ährensache“.

Denn auch in anderen Feldern der Agrarwirtschaft haben sich lippische Landwirte auf die Vielseitigkeit der Region eingestellt. Mit entsprechenden Bewirtschaftungen, zusätzlichen Dienstleistungen und neuen Vermarktungsformen.



Mit einem Flächenanteil von über 78 % wird der Kreis Lippe stark von land- und forstwirtschaftlicher Nutzung geprägt. Dank der überwiegend guten Böden und der günstigen Erträge haben sich die meisten Betriebe bereits seit Jahrzehnten auf den Ackerbau spezialisiert. Die Hauptfrüchte sind Winterweizen und -gerste, sowie Raps und Zuckerrüben. Letztere werden in der lippischen Zuckerstadt Lage verarbeitet.

Landwirtschaft in Lippe

Anzahl der Betriebe	1.395
Gesamtfläche	ca. 56.000 ha

Der traditionell geringe Tierhaltungsumfang hat sich in den letzten Jahren zunehmend auf wenige Betriebe konzentriert. Auch wurde die Zahl der Höfe in den zurückliegenden 15 Jahren erheblich reduziert. Die meisten Betriebe sichern durch Zupacht ackerbaulich gut nutzbarer Flächen ihr Einkommen.

Doch nicht nur das: Besonders Betriebe mit begrenzten Produktionskapazitäten gehen in der Landwirtschaft neue Wege. Sie „veredeln“ über die Verarbeitung landwirtschaftliche Erzeugnisse oder bieten zusätzliche Dienstleistungen.



Beispiele hierfür sind die erfolgreichen Direktvermarkter, Pensionspferdehalter und Betriebe mit besonderen Produktionsformen wie alternativ wirtschaftende Betriebe, Anbieter für „Urlaub auf dem Bauernhof“ oder Höfe, die Produkte mit echter „Lippequalität“ anbieten.

die Pflege der Kulturlandschaft zukommen. In Verbindung mit den leistungsfähigen lippischen Verarbeitungs- und Handelsbetrieben und der verkehrsgünstigen Lage bestehen damit auch in der Zukunft gute Marktchancen. www.landwirtschaftskammer.de

Der Landwirtschaft wird in den kommenden Jahren eine zunehmende Bedeutung für

Wir bleiben anders!

In einer der schönsten Brauereien Deutschlands...



*Simone, Renate
und Friederike Strate

...ist Bierbrauen | Frauensache.*

Wüsste man es nicht besser, würde man die Privatbrauerei Strate, am Rande der historischen Stadt Detmold, für eine Schlossbrauerei halten. Drei Frauen, deren Passion das Bierbrauen ist, leben und arbeiten hier. Doch nicht nur das: Mit viel Liebe zum Detail wollen sie ihre Brauerei zur schönsten in Deutschland machen. Die 1863 gegründete Privatbrauerei mit ihren 33 Mitarbeitern wird nunmehr in der 5. Generation als Familienunternehmen von Simone, Renate und Friederike Strate geführt.

Ihre Spezialität ist das Bier aus der umweltfreundlichen Bügelverschlussflasche. Jährlich DLG-prämiert und mit dem Preis der Besten ausgestattet, sind ihre feinen Detmolder Bierspezialitäten: Detmolder Pilsener, Detmolder Landbier, Weizen und Kellerbier. Die Privatbrauerei Strate hat sich in den letzten Jahren zum zweitgrößten Bügelverschlussflaschenabfüller Deutschlands entwickelt. Das Absatzgebiet erstreckt sich 80 km um die Braupfanne herum. Gemäß dem Leitsatz „In der Region – für die Region“ werden jährlich über 800 heimi-

sche Vereine unterstützt. Für dieses regionale Engagement und für den unermüdlichen Einsatz im Umweltschutz wurde die Familie Strate mit dem „Unternehmerpreis des Jahres 2000 Ostwestfalen-Lippe“ ausgezeichnet.

Sehr zum Wohle!

Privatbrauerei Strate
Detmold

Palaisstraße 1, 32756 Detmold
Tel. 052 31/22908, Fax 052 31/251 96

*Ja...nein...
vielleicht in
6 Wochen...*

Modellregion Ostwestfalen-Lippe

Dann lieber schlanke Verwaltung und schnelle Entscheidungen.*

Mehr als 70.000 Gesetze, Verordnungen und Einzelvorschriften regeln die deutsche Wirtschaft. Oder blockieren sie. Was behindert statt zu helfen? Wie muss eine Verwaltung aussehen, die den heutigen Anforderungen gerecht wird? Gemeinsam mit unseren Nachbarkreisen haben wir uns zu diesen Fragen Gedanken gemacht. Und die nordrhein-westfälische Landesregierung Ostwestfalen-Lippe zur „Modellregion für Bürokratieabbau“. So einfach geht das.

Wir bleiben anders!

Wirtschaftsförderung.

Allein etwas zu verändern, ist in der heutigen Wirtschaftswelt kaum noch möglich; zu komplex und zu vernetzt sind die Strukturen. Wenn man es allerdings, wie wir in Lippe, versteht, die Netzwerke zu nutzen, um Kompetenzen für ein gemeinsames Ziel zu bündeln, dann lassen sich nicht nur effektive Wirtschaftsförderung entwickeln, sondern auch gewachsene „Bürokratieberge“ versetzen.



Stiftung Standortsicherung

Was gut ist für die Wirtschaft, ist auch gut für die Menschen – und umgekehrt. Wir beschränken uns in Lippe schon lange nicht mehr auf die Stärkung unserer „harten Standortfaktoren“. Mit der Stiftung Standortsicherung haben wir uns zusätzliche Disziplinen, wie die Unterstützung innovativer Kräfte, die Optimierung der Bildungsinfrastruktur und die Vergrößerung des Kulturangebotes zur Aufgabe gemacht. Wir wollen Lippe mit seinen Menschen und Unternehmen nach vorne bringen. Vorwiegend ist die Stiftung fördernd tätig, das heißt, sie unterstützt Anregungen und Projektvorschläge in der Anlaufphase mit finanziellen Mitteln. Allerdings gibt sie auch selbst Impulse und regt Projekte an, die mit anderen Institutionen entwickelt und realisiert werden.

Förderschwerpunkte:

- Bildung, insbesondere wirtschaftsnahe Aus-, Fort- und Weiterbildung, z. Zt. 10 Projekte
 - Wissenschaft und Forschung in ihrer Praxisorientierung, z. Zt. 8 Projekte
 - Kultur, z. Zt. 7 Projekte
 - Fördersumme/zugesagte Fördermittel 3,5 Mio. €
- www.lippeimpuls.de

Das Institut für den Mittelstand in Lippe

Als Bindeglied zwischen Wissenschaft und Wirtschaft versteht sich das Institut für den Mittelstand in Lippe (IML). Neben der Entwicklung wirkungsvoller Vermittlungs-, Wissenstransfer- und Beratungsformen, ist die praxisnahe Fortbildung die zentrale Aufgabe des Instituts. In Kooperation mit der privaten Fachhochschule des Mittelstands in Bielefeld (FHM) gGmbH werden Nachwuchskräfte in den Fächern Betriebs- und Medienwirtschaft,



Wirtschaftsinformatik sowie Tourismus- und Tagungswirtschaft ausgebildet. Zum akkreditierten Master of Business Administration (MBA) mit dem Schwerpunkt „Führung mittelständischer Unternehmen“ qualifiziert in ganz Ostwestfalen-Lippe allein die FHM mit dem IML.

Arbeitsschwerpunkte:

- Analyse der Veränderungspotenziale
- Beratung zur Existenzsicherung von Unternehmen
- Lehre und Fortbildung
- Wissens- und Personaltransfer
- Berufsbegleitende Studiengänge

www.fhm-impl.de

Lippe Tourismus & Marketing AG (LTM AG)

Die LTM AG ist ein zukunftsweisendes Beispiel für eine erfolgreiche Public-Private-Partnership. Privatwirtschaft und öffentliche Hand entwickeln und vermarkten gemeinsam eine Region, statt sie zu verwalten. Die LTM AG koordiniert und integriert sämtliche Akteure, die zum Regionalmarketing etwas beitragen können und wollen. Die Vermarktung zielt dabei nach außen und genauso auch nach innen, wo sie Stärken mobilisiert und Identifikationsmöglichkeiten schafft.

Innerhalb der Touristischen Arbeitsgemeinschaft (TAG) der LTM AG werden in fünf Projektgruppen konkrete Maßnahmen formuliert, koordiniert und umgesetzt. Im Wirtschaftsforum werden

mit dem Marketingverein der Lippischen Wirtschaft e.V. und in Zusammenarbeit mit Unternehmen, Institutionen und Verbänden wichtige Impulse gegeben und wirkungsvolle Aktivitäten initiiert.

www.lippe-standort.de

www.lippe-ferien.de

16 Städte und Gemeinden...

...nehmen die Vermarktung ihrer Gewerbeflächen in Kooperation mit der Lippe Tourismus & Marketing AG vorrangig selbst in die Hand. Denn hier vor Ort finden sich die richtigen Ansprechpartner, die die Verhältnisse „ihrer“ Gemeinde kennen, zielgerichtete Informationen über Genehmigungsverfahren und Finanzierungsmöglichkeiten liefern und direkte Kontakte knüpfen.

Mehr dazu auf den Seiten 32-37 und unter www.lippe.de oder www.lippe-standort.de

Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold

Als Selbstverwaltungseinrichtung der Wirtschaft übernimmt die IHK Lippe eine Vielzahl verantwortungsvoller Aufgaben an Stelle des Staates in eigener Regie. Darüber hinaus vertritt sie die Interessen der Unternehmen gegenüber der Politik, bei Behörden und Ämtern. Sie bietet außerdem eine breite Palette von Dienstleistungen der Wirtschaftsförderung an. So engagiert sie sich für die berufliche Aus- und Weiterbildung, berät Existenzgründer/-innen und

unterstützt Unternehmen beim Aufbau internationaler Kontakte und des Im- und Exports. Betriebe erhalten in der IHK Lippe Hinweise auf Förderprogramme oder Fragen des Umweltschutzes, des Einzelhandels, des Verkehrs oder der Industrie.

www.detmold.ihk.de

Handwerk in Lippe

Wenn ein Meister für die Unternehmensnachfolge eines Handwerksbetriebs gesucht wird, dann helfen die Betriebsberatung der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld in Detmold und die Kreishandwerkerschaft Lippe kräftig mit. Auch Existenzgründer/-innen, die sich in Lippe handwerklich selbstständig machen wollen, werden bei diesen beiden eng kooperierenden Organisationen durch Rat und Tat unterstützt.

www.handwerk-owl.de

www.khlippe.de

Agentur für Arbeit Detmold

Aus Arbeitssuchenden werden Arbeitgeber: Neben den klassischen Aufgaben engagiert sich die Agentur mit ihren drei Außenstellen in Bad Salzuffen, Blomberg und Lemgo besonders bei der Unterstützung arbeitsloser Gründer/-innen. Und das geht weit über die finanzielle und soziale Absicherung in der Startphase hinaus. Die Agentur für Arbeit Detmold wirkt aktiv im Gründungsnetzwerk mit.

www.arbeitsagentur.de

Netzwerk Lippe gGmbH

Nicht jeder Mensch, der Arbeit sucht, findet auch eine geeignete Anstellung, die seinen Fähigkeiten entspricht. Umso schwerer wird es, wenn das letzte Beschäftigungsverhältnis bereits vor Monaten oder sogar Jahren beendet wurde. Die Netzwerk Lippe gGmbH erleichtert den Wiedereinstieg in die Berufswelt. Durch die Umsetzung der arbeitspolitischen Landesprogramme und -initiativen in der Region Lippe. Und als Personaldienstleister, der im

Auftrag der Arbeitsverwaltung die lippischen Unternehmen bei der Personalauswahl und -beschaffung unterstützt. So werden Arbeitssuchende „passgenau“ direkt vermittelt oder über eine Anstellung beim Netzwerk zeitlich befristet zur Verfügung gestellt.

Darüber hinaus gewährt das Netzwerk Lippe ggfs. Lohnkostenzuschüsse für Unternehmen, die arbeitslose Menschen aus benachteiligten Zielgruppen einstellen.

www.netzwerk-lippe.de

Kreis Lippe

Wirtschaftsförderung ist beim Kreis Lippe „Chefsache“. Landrat Friedel Heuwinkel setzt dabei auf eine enge Zusammenarbeit der richtigen und wichtigen Partner in der Arbeitsmarkt- und Wirtschaftspolitik, mit denen der Kreis Lippe ein funktionierendes Netzwerk für ein nachhaltiges Standortmanagement aufgebaut hat. Die Wirtschaftsförderung wird im Kreishaus von Rainer Grabbe, dem Leiter des Referats Landrat, und Matthias Franck, LTM AG, zentral koordiniert. Sie dienen als Ansprechpartner für die Institutionen und Betriebe und beraten in Fragen des Beratungsprogramms Wirtschaft.

Rufen Sie an:

Landrat Friedel Heuwinkel
052 31/62-586

Vorstand der Lippe
Tourismus & Marketing AG
Gerd Przybyla
052 31/1021

Beratung Standortmarketing
und Wirtschaftsförderung:

Rainer Grabbe
(Kreis Lippe)

052 31/62-579

Matthias Franck
(LTM AG)

052 31/62-7963

Bauleitplanung:

Jürgen Kohlhagen

052 31/62-612

Heinz Jastrow

05231/62-613

www.lippe.de



Lippewirtschaft

Erfolgreich selbstständig.

Die Kauffrau kann es, der Ingenieur und die Facharbeiterin können es – sich in Lippe selbstständig machen. Wir lassen Existenzgründer nicht mit ihrer Idee allein, sondern unterstützen sie, wo immer sie Hilfe benötigen. Angefangen vom Businessplan bis hin zum Krisenmanagement.



Es gibt viele Gründe, sich selbstständig zu machen – aber auch mindestens ebenso viele Fragen, auf die man alleine nicht ohne Weiteres die richtige Antwort findet.

Das Gründungsnetzwerk-Lippe ist ein Verbund von 18 lippischen Institutionen und Organisationen, der hier vor Ort Existenzgründer/-innen auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit unterstützt – mit geballtem Know-how und jahrelanger Erfahrung. Kammern und Behörden gehören ebenso zum Netzwerk wie Kreditinstitute und freie Einrichtungen. Das Angebot des Gründungsnetzwerks ist kostenlos und umfasst unter anderem folgende Leistungen:

- Individuelle Informationen und Erstberatung
 - Unterstützung beim Unternehmenskonzept
 - Beratung über öffentliche Finanzierungshilfen
 - Standortangebot und -vermittlung
 - Unterstützung bei der Unternehmensnachfolge
 - Technologietransfer
 - Seminare und Workshops
 - Gründer- und Gesprächsforen
 - Coaching durch Paten und Senioren
 - Krisenmanagement
- www.gruenden-in-lippe.de

Durchstarten mit der GILDE-Wirtschaftsförderung

Die Geschäftsidee steht, der Businessplan ebenfalls. Die Finanzierung ist gesichert und die Kunden warten schon. Alles was nun noch fehlt, sind Büroräume und die Unterstützung für die Dinge, die im Tagesgeschäft aufhalten. Im lippeweit einzigen Innovationszentrum bietet die Det-

molder GILDE-Wirtschaftsförderung Existenzgründern repräsentative Büros nach Maß und erstklassigen Support. Inklusive Technik, Besprechungsräumen und Sekretariats-Service. Bei Bedarf unterstützt die GILDE die Neugründer auch durch wertvolle Beratungs- oder Vermittlungstätigkeiten und fördert kreative Geschäftsideen, wie beispielsweise beim Ideen- und Gründungswettbewerb "start now!". Das GILDE-Zentrum ist sozusagen die Keimzelle für neue Ideen und Impulse am Standort Lippe-Detmold. Vor allem junge und kleine Firmen nutzen die vielfältigen Beratungs- und Qualifizierungs-Projekte der GILDE-Wirtschaftsförderung. Das GILDE-Team verfügt über ein umfassendes Netzwerk von Partnern aus Wirtschaft, Verwaltung und Politik und initiiert vielfältige Kooperationen zwischen Unternehmen und Institutionen in der Region. Und von

diesen guten Verbindungen und Kontakten profitieren die Gründer am Standort Detmold.

www.gildezentrum.de

Faire Chancen für Gründerinnen durch FAIR – Frau und Arbeit in der Region

Unabhängigkeit, Selbstverwirklichung, der/die eigene Chef/-in sein – die Motive, die einen Menschen dazu bewegen, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen, sind bei Männern und Frauen prinzipiell gleich. Der Weg dorthin ist es allerdings häufig nicht. FAIR begleitet Existenzgründerinnen beratend von der Formulierung des Ziels bis zur Vorbereitung auf die Gespräche mit Banken, Institutionen usw. Veranstaltungen und Seminare für (Nachwuchs-) Unternehmerinnen runden das FAIR-Existenzgründungsangebot ab.

www.fair-lippe.de

Wir bleiben anders!

Wissen hin, Wissen her – der Technologietransfer.

Innovationen entstehen dort, wo Wissenschaft und Wirtschaft zusammenwirken. Die Forschung liefert die Erkenntnisse, die Unternehmen die Impulse – und umgekehrt. In Lippe unterstützen wir den Dialog und sorgen erfolgreich für den Austausch von Wissen, Erfahrungen und Know-how.



Voneinander profitieren:

Theorie und Praxis, Wissenschaft und Wirtschaft gehen in Lippe gemeinsame Wege. Mit angebotenen Praktika und Diplomarbeiten ermöglichen zahlreiche Unternehmen WissenschaftlerInnen und Studierenden der Hochschulen und Forschungseinrichtungen einen wertvollen Einblick in das wirtschaftliche Denken und Handeln. Gleichzeitig profitieren sie von den Erkenntnissen der Wissenschaft und schaffen wichtige Kontaktpunkte zu qualifizierten Fachkräften von morgen. Folgende Projekte unterstützen zudem den Technologie- und Wissenstransfer:

Veranstaltungsreihe „Dialog Wirtschaft/ Wissenschaft“

Projekte, Potenziale und Erfahrungen der regionalen Hochschulen zu aktuellen, branchenbezogenen Themen.
www.detmold.ihk.de

Initiativkreis „Zukunft der Lebensmittelindustrie“

Forum zum Austausch neuester Erkenntnisse über die Ernährungswissenschaft, Produktentwicklung und das Lebensmittelrecht.
www.detmold.ihk.de

Transferbörse „sprungbrett owl“

Internet gestützte Plattform zwischen Studierenden und Unternehmen zur Vermittlung von Know-how, Kontakten, Jobs, Stellen und Projekten.
www.sprungbrettowl.de

Transferpreis OWL

Die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft kennt nur Gewinner. Manche Kooperationspartner bekommen sogar noch einen Preis – und zwar den Transferpreis OWL. Ausgeschrieben von den ostwestfälisch-lippischen Handwerks-, Industrie- und Handelskammern, der Initiative für Beschäftigung OWL

e.V. und der Stiftung Standortversicherung Kreis Lippe. Jede Form der Kooperation, die über das reine Verfassen von Diplom- und anderen Abschlussarbeiten hinaus geht, kann mit 5.000 € für das „Siegerprojekt“ prämiert werden. Auch eine Art der Wirtschaftsförderung.
www.lippeimpuls.de

4 Tage in der FH, 1 Tag im Betrieb – und mit 7 Semestern zum Diplom

Kooperatives Studium heißt das lippische Modell, bei dem ein Hochschulstudium mit einer betrieblichen Tätigkeit verbunden wird. Und von dem sowohl Unternehmen als auch Studierende profitieren können. Denn bei diesem Angebot werden die angehenden Fach- und Führungskräfte bereits auf dem Weg zum Diplom an die Praxis und an verantwortungsvolle Aufgaben herangeführt. Das Besondere am Modell Lippe: Trotz der Kombination mit

der betrieblichen Tätigkeit beträgt die Studienzeit nur 7 Semester oder 8 Semester inkl. Praxissemester oder Facharbeiterausbildung. Das Kooperative Studium wird an der Fachhochschule Lippe und Höxter in folgenden Studiengängen angeboten:

- Maschinenbau
- Elektrotechnik
- Produktionstechnik
- Mechatronik
- Holztechnik
- Logistik

www.fh-lippe-und-hoexter.de



Auf
leisen
Sohlen.

*Wortmann KG
Internationale
Schuhproduktionen

Hidden champions.

Sie investieren nicht in Prestigeobjekte, brauchen keine Büroetage in New York und auch keine Stars und Sternchen als Werbe-Ikonen. Alles, was die Hidden Champions aus Lippe auszeichnet, ist: sie machen ihren Job. Aber das meist schneller, flexibler und erfolgreicher als viele andere Global Player.



Weltweit für hohen Absatz sorgen!*

In Lippe redet man nicht viel über das Erreichte. Man arbeitet lieber daran, es weiter auszubauen. Das macht lippische Unternehmen erfolgreich. So wie die Wortmann-Gruppe aus Detmold, die selbst in einem wirtschaftlich schwierigen Umfeld gegen den Branchentrend Jahr für Jahr mehr Markenschuhe produziert und absetzt. Oder wie eine der erfolgreichsten deutschen Hotelketten, die an 40 Standorten Übernachtungs- und Tagungsmöglichkeiten auf First-Class-Niveau anbietet. Nicht nur in „maritimen“ Gefilden, sondern auch in Bad Salzuflen, wo sich der Hauptsitz der Gesellschaft befindet.

Wir bleiben anders!

In aller Munde, wenn auch bei Nicht-Fachleuten kaum bekannt: die Produkte der **Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG**. Seit 1943 produziert das Unternehmen in Lemgo Qualitätszahnbohrer für über 100 Länder der Welt. Heute verfügt das Unternehmen über eines der größten Herstellerlieferprogramme an rotierenden Instrumenten und Systemen für die Zahnheilkunde.

Hightech für die Süßwarenindustrie kommt aus der Salzstadt: Die **Sollich KG**, Bad Salzuflen, ist Weltmarktführer bei Anlagen für die Herstellung von Pralinen, Süßwaren und Cerealienriegeln. Herausragend sind auch die Schokolade-Überziehanlagen. So gibt es kaum ein Süßwaren- oder Gebäckprodukt, das nicht auf Sollich-Anlagen mit Schokolade überzogen wurde. Dass die Schokoladenprodukte schön glänzen, dafür sorgen Temperiermaschinen, deren Arbeits-

weise durch Patente geschützt ist. Forschung und Entwicklung haben daher einen großen Stellenwert.

Zumtobel Staff ist weltweit führend in elektronischer Lichttechnologie und professionellen Lichtsystemen. Durch die konsequente Ausrichtung auf ganzheitliche Lichtlösungen, die kompetente Lichtplanung, innovative Lichttechnik und intelligentes Lichtmanagement miteinander verbinden, festigt Zumtobel Staff seine Spitzenposition im Markt kontinuierlich. Das Unternehmen ist heute als kompetenter Partner von Architekten, Licht- und Elektroplanern mit Tochterfirmen, Produktionsstätten und Vertretungen in mehr als 70 Ländern tätig. Die Deutschland-Zentrale hat ihren Sitz im lippischen Lemgo.

Was die Kartoffel so stark macht, weiß niemand so gut wie die Wissenschaftler/-



innen der **Bundesforschungsanstalt für Ernährung und Lebensmittel** in Detmold.

Das Sperrholzwerk der **Blomberger Holzindustrie** ist das älteste der Welt. Hier wurde 1893 das Spezial-Sperrholz aus Buche entwickelt. Der innovative hochvergütete Holzwerkstoff DELIGNIT® löst höchste Anforderungen im Anlagen- und Maschinenbau, weltweit im Transforma-

torenbau, Flugzeug-/Schiff- und Schienenfahrzeugbau. Kastenwagen werden mit Systemlösungen aus Blomberg, qualifiziert als Automobilzulieferer, ausgestattet.

Ob auf der Feuerwehrleiter oder „unter Tage“: die Schutzkleidung der **Vorndamme oHG** in Horn-Bad Meinberg schützt vor Hitze, Kälte und Kontaminationen.

Alles wirkt auf alles. Und **Möller Design** auf das alltägliche Leben von der Gegenwart bis in die Zukunft. Mit ausgezeichneten Wohnideen, die praktische Funktionalität mit visueller Formvollendung kombinieren.

Kontakte muss man haben. Einer der lippischen Weltmarktführer für elektrische Verbindungstechnik und Interface-Lösungen, **Phoenix Contact**, sorgt für beste Verbindungen in allen Bereichen der Industrie.

Je größer die körperliche Einschränkung ist, desto wichtiger sind selbst kleinste Schritte, die Bewegung bedeuten. **MEYRA** aus dem Kalletal bewegt weltweit durch Rollstühle und Reha-Mittel von höchster Qualität und optimaler Bedienbarkeit. Seit mehr als 65 Jahren.

Die Deutsche Bank in Luxemburg hat es, das e.on-Bürogebäude in Düsseldorf und sogar der Kreuzfahrt-Superstar Leo hat es: Das Know-how, das jedes Produkt der **BSS-Metallbau-Schiffsbau GmbH & Co. KG** kennzeichnet. Seit mehr als 30 Jahren steht das Lemgoer Unternehmen für Ästhetik, Funktion und Qualität bis ins kleinste Detail.

Innovation, Technik und Zuverlässigkeit sind das Geheimnis der maßgeschneiderten Sitzsysteme von **Isringhausen** in Lemgo. Weltweit finden ISRI-Sitze ihren Einsatz in LKWs, Transportern, Bussen, Wohnmobilen sowie Bau- und Erntemaschinen unterschiedlichster Art.

Athen 2004 – **Rezila**-Ärzttemöbel aus Lage ist live dabei. Deutsche und niederländische Athleten werden auf Rezila-Therapieliegen fit gehalten. Bereits das Deutsche Fußball-National-Team vertraute bei der EM 2004 in Portugal auf die bewährten Liegen aus Lage.

Schieder macht Möbel: nicht nur für Deutschland, sondern für ganz Europa. Von Lissabon bis Moskau werden die Lösungen von Europas größtem Möbelhersteller, der seine Wurzeln und heute einen wichtigen Standort in Lippe hat, vertrieben. Produziert wird vor allem in Italien, Polen, Portugal und Rumänien.

Namhafte Kunden lassen heute in Lage/Pottenhausen, dem Hauptstandort des europäischen Marktführers für Werbefotografie, ihre Fotokampagnen konzeptionieren und realisieren. 1949 als reines Fotostudio gegründet, entwickelte sich die **VOGELSÄNGER STUDIOGRUPPE** zum Spezialisten für Medien- und Live-Inszenierungen. Sie bietet heute an acht Standorten einen umfassenden Full Service für Foto, Film, Video, Multimedia, Event und Messebau.

Höchste Anforderungen an Qualität und Service sowie die starke internationale Ausrichtung machen **Weidmüller Interface** zu einem kompetenten und flexiblen Partner in Sachen Anschluss- und Verbindungstechnik für Kunden auf der ganzen Welt. Als OEM-Anbieter setzt das Unternehmen weltweit Standards.



Lippewirtschaft



*Rundum
erfolgreich.*

*Bildung und Wirtschaft

Die richtigen Anstöße entscheiden.*

Wissen und Bildung öffnen Türen in die Berufswelt. Manches bleibt davon für lange Zeiten gültig, eine Menge überholt sich in immer kürzeren Abständen. In Lippe gehen Wirtschaft, Wissenschaft und Bildungseinrichtungen in vielen Bereichen gemeinsame Wege, indem sie sich austauschen und für Impulse und neue Entwicklungen offen sind. Bildung in Lippe – so lernt man heute.

Man lernt nie aus – am Bildungsstandort Lippe.

Wir lernen für das Leben – und das in jedem Alter. Die Wissensgesellschaft stellt immer wieder neue Anforderungen an den Einzelnen. In Lippe bringen wir kleinen und großen Menschen die Zukunft nahe. Mit zahlreichen Bildungsangeboten und Kooperationen direkt vor Ort.



Lemgo, Lage und Bad Salzungen sind es sogar 8 bzw. 9, in Detmold 14 und im gesamten Kreis Lippe mehr als 70. Auch unser Angebot zur Erreichung der mittleren und höheren Bildungsabschlüsse kann sich sehen lassen. Über 40 weiterführende Schulen, davon vier Gesamtschulen, sorgen für ein engmaschiges Schulnetz und für eine freie Bahn auf dem angestrebten Bildungsweg. Übrigens gehört Lippe zu den Korrespondenzregionen des landesweiten Modells „Selbstständige Schule“. Mit diesem Projekt, an dem sich die Bildungsregion Ostwestfalen-Lippe überproportional stark beteiligt, hat sich das Land Nordrhein-Westfalen die Qualitätsentwicklung des Unterrichts zum Ziel gemacht. Und vernetzt dabei mehr und mehr Schulen mit Schulträgern, der Schulaufsicht und interessierten externen Partnern aus der Wirtschaft.

Zugegeben, um in Lippe als Matrose oder Skilehrer Karriere zu machen, muss man schon eine Menge Glück haben. Doch sonst kann man hier nahezu jeder Berufung nachgehen – oder zumindest einige entscheidende Schritte dafür gehen. Weite Schulwege sind in Lippe die Ausnahme: Jede der 16 Städte und Gemeinden besitzt wenigstens zwei eigene Grundschulen, in

Der Bildungsstandort in Zahlen

Schule	Anzahl	SchülerInnen
Grundschulen	71	17.463
Hauptschulen	19	6.960
Realschulen	13	7.807
Gymnasien	12	10.330
Gesamtschulen	4	4.389
Waldorfschule	1	385
Sonderschulen	17	2.340
Insgesamt	137	49.674

davon:

Private Grundschulen	2	735
Private Realschulen	1	194
Private Gesamtschulen	1	1.050

Wir bleiben anders!

Dem Ingenieur ist nichts zu schwör.

Die FH Lippe und Höxter lehrt jetzt auch Rhetorik. Denn hier hat man erkannt, dass zu einem optimalen Karrierestart weit mehr gehört, als ein ausgezeichnetes Fachwissen. Zum Beispiel die Fähigkeit der Kommunikation und Präsentation.



Fachhochschule Lemgo, Haupteingang



Hörsaal

„Eine Hochschule in der Region und für die Region“, so sieht sich die Fachhochschule Lippe und Höxter. An drei Standorten werden vor allem technisch-naturwissenschaftliche, aber auch ökologische und soziologische Inhalte sowie Aspekte der Wirtschaftslehre, der Präsentationstechnik und der Sprachgestaltung vermittelt.

Zwei der drei Hochschulstandorte befinden sich in Lippe. Lebensmitteltechnologie wird landesweit nur in Lemgo angeboten, Wirtschaftsingenieurwesen Bau ausschließlich in Detmold. In Zusammenarbeit mit heimischen und internationalen Partnern aus Industrie und Wirtschaft entwickelt die Fachhochschule praxisnahe Studiengänge mit Qualifizierungen für den konkreten



Die Fachhochschule Lippe und Höxter in Zahlen

Anzahl der Studierenden	4.700
der ProfessorInnen	162
der MitarbeiterInnen in Lehre und Forschung	210
Laboratorien	75
Etat 2002	20 Mio. Euro

Das Studienangebot umfasst 9 Fachbereiche

mit insgesamt 18 Studiengängen und teilt sich wie folgt auf:

2 Fachbereiche in Detmold

(Architektur & Innenarchitektur, Bauingenieurwesen)

5 Fachbereiche in Lemgo (Medienproduktion, Lebensmitteltechnologie, Elektrotechnik und Informationstechnik, Maschinentechnik und Mechatronik, Produktion und Wirtschaft)

2 Fachbereiche in Höxter (Technischer Umweltschutz, Landschaftsarchitektur und Umweltplanung)

Weitere Hochschulen in Lippe

Hochschule für Musik, Detmold

Studierende	641
Grundständige Studiengänge	9
Aufbaustudiengänge	6
Zusatzstudiengänge	7
Institut für Mittelstand in Lippe (IML)	Studierende
Tourismus- und Tagungswirtschaft	11
Master of Business Administration (MBA)	7

Arbeitsmarkt. Kompatibel für Lippe, geschätzt in ganz Deutschland und anerkannt in der ganzen Welt.

Beste Noten für Lippe

Ob in Berlin, Sydney oder New York: Ehemalige SchülerInnen der Detmolder Hochschule für Musik bereichern Ensembles auf der ganzen Welt. Mehr als 8.000 Studierende aus über 70 Ländern sind hier seit 1946 ausgebildet worden. Zu Komponisten, Orchestermusikern, Pianisten, Opern-, Lied- oder Oratorien-sängern, zu Dirigenten, diplomierten Kirchenmusikern oder Musikpädagogen. Auf dem Campus der kurzen Wege

ist auch der Übergang zur Musikwissenschaft nicht weit: Die Detmolder Hochschule ist direkt angebunden an das hoch spezialisierte Erich-Thienhaus-Institut für Musikaufnahmen aller Art und eng verzahnt mit dem renommierten Musikwissenschaftlichen Seminar Detmold-Paderborn.

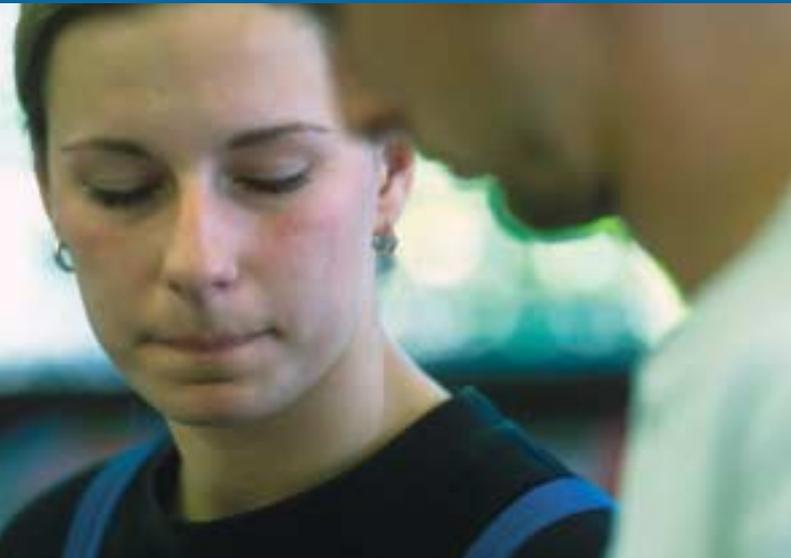


Für alle, die mehr Wissen wollen.

Die Halbwertzeiten von einmal erlangtem Wissen und Know-how werden kürzer. Lebenslanges Lernen ist der Schlüssel zum Erfolg für jeden, der in der Berufswelt mithalten will – die Schaffung eines umfangreichen Bildungsangebots ein entscheidender Faktor für jede Region, die sich entwickeln will.



Dietrich-Bonhoeffer-Berufskolleg



Lippe, die Kollegenschmiede

Der Kreis ist Träger von vier Berufskollegs, die berufliche, gesellschaftliche und soziale Handlungskompetenzen vermitteln. Rund 10.000 angehende Kolleginnen und Kollegen werden hier im Rahmen der dualen Ausbildung oder in vollzeitlichen Bildungsgängen an das Berufsleben herangeführt.

RegioNet-OWL

...heißt das größte Bildungsnetzwerk in Deutschland, zu dem sich ca. 150 Bildungsträger aus ganz Ostwestfalen-Lippe zusammengeschlossen haben und mit dem sich Lippe federführend für die gesamte Region am Programm „Lernende Regionen – Förderung von Netzwerken“ beteiligt. 40 freie Bildungsträger schaffen dabei allein in Lippe eine Bildungsinfrastruktur,

die das lebensbegleitende Lernen näher zu den Menschen bringt. Adressaten sind sowohl Einzelpersonen, insbesondere aus bildungsbenachteiligten Gruppen, als auch öffentliche Einrichtungen und privatwirtschaftliche Unternehmen.

www.regionet-owl.de

Das Lippische Fortbildungszentrum für Neue Technologien (LIFT) e.V.

Das LIFT entstand 1986 als Initiative lippischer Unternehmen, den Wirtschaftsverbänden und Gewerkschaften. Weit mehr als 10.000 Lipperinnen und Lipper haben seitdem im LIFT ihre beruflichen Kenntnisse erweitert und den technologischen Entwicklungen angepasst.

www.lift24.de

KoopRegio – Das lippische Bildungsnetzwerk

„Schulen ans Netz“ heißt die Initiative des Bundes und der Deutschen Telekom AG, zu

Die lippischen Berufskollegs

	SchülerInnen
Felix-Fechenbach-Berufskolleg, Detmold	2.936
Dietrich-Bonhoeffer-Berufskolleg, Detmold	2.386
Lüttfeld-Berufskolleg, Lemgo	2.764
Hanse-Berufskolleg, Lemgo	1.396

der im Kreis Lippe das Koop-Regio-Projekt entstanden ist. Hauptziel ist die Optimierung des Berufswahlverhaltens der Schulabgänger nach der Sekundarstufe I mit Hilfe von vernetzten Informationssystemen (z. B. Internet und Intranet). Zudem sollen Schüler/-innen und Lehrer an das Lernen in virtuellen Räumen herangeführt und Lernprozesse netzgestützt gesteuert werden. In Lippe beteiligen sich 11 allgemeinbildende Schulen, die Berufskollegs und, als Kooperationspartner, die Fachhochschule Lippe und Höxter am KoopRegio-Projekt.

www.koopregio.de

Medienzentrum Lippe

Vom 16 mm-Film bis zur DVD, vom Projektor bis zum Notebook – das Medienzentrum Lippe ist die zentrale Anlaufstelle in allen Fragen rund um das Thema Medien in der Bildung. Hier können sowohl Ton- und Bildträger als auch die entsprechenden Geräte ausgeliehen werden. Darüber hinaus können Schüler/-innen und Lehrkräfte medienpraktische Angebote, wie den Erwerb des Filmvorführscheins, wahrnehmen und sich in Fragen der Mediennutzung beraten lassen.

www.medienzentrum.lippe.de

SOS-Berufsausbildungszentrum Detmold

Viele junge Menschen haben das Nachsehen, weil sie aus den unterschiedlichsten Gründen nicht in ein übliches Schema passen und deshalb Probleme haben, einen Ausbildungsplatz zu finden. Das SOS-Berufsausbildungszentrum Detmold gibt diesen jungen Menschen die Möglichkeit, sich zu entwickeln und eine fundierte Berufsausbildung zu absolvieren. Der Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf ist eine gute Basis für den Start in ein selbstständiges, wirtschaftlich und sozial sicheres Leben.

Das Leistungsangebot umfasst u.a.

- Handwerkliche, industrielle und kaufmännische Ausbildungsplätze
 - Zwölf Werkstätten
 - Gezielte pädagogische und psychologische Förderung
- www.sos-kinderdorf.de



Wir bleiben anders!

Wir bewegen Menschen.

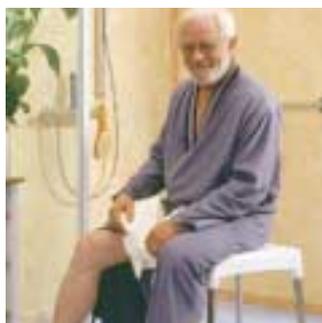


MEYRA aus Kalletal/Kalldorf in Lippe stellt seit über 65 Jahren ein breites Spektrum an Rollstühlen und Rehabilitationsmitteln für alle Altersstufen her. Oberstes Ziel hierbei ist die weitestgehende Aufrechterhaltung oder Wiederherstellung der Integration Behinderter in die Gesellschaft.

1936 gründete Wilhelm Meyer in Vlotho die Firma MEYRA. In einer kleinen Werkstatt baute er die ersten Krankenfahrzeuge: Zimmer- und Schieberollstühle sowie Rollstühle mit Hebelantrieb. Und als erster entwickelte er einen Rollstuhl mit einem 98-ccm-Motorantrieb. Trotz größter Schwierigkeiten, aber mit ungebremster Eigeninitiative, schaffte es Wilhelm Meyer in den schwierigen Nachkriegsjahren die steigende Nachfrage nach Rollstühlen zu decken. Auch der Export in alle Welt nahm stetig zu. 1964 erwarb MEYRA die Firma PETRI+LEHR, Hersteller von Zusatzgeräten für körperbehinderte Autofahrer.



Weitere Firmen wurden gekauft, Tochterfirmen in den Niederlanden und England gegründet. Der bisherige Firmensitz in Vlotho wurde bald zu eng für die steigenden Mitarbeiterzahlen und die erweiterte Produktion. 1981/82 wurde der Standort in Kalletal-Kalldorf auf einem Areal von rd. 70.000 qm errichtet. Weitere Bauabschnitte folgten,



u. a. der großzügige Ausstellungsraum mit 600 qm auf 2 Etagen. Modernste CNC-gesteuerte Maschinen sorgen für eine schnelle und präzise Produktion. Nicht allein aus diesem Grund gehören MEYRA-Produkte zu den führenden auf dem europäischen Markt.

Das Sortiment ist in verschiedene Bereiche aufgeteilt: „Reha + Pflege“ bietet eine große Auswahl an Hilfsmitteln für den Alltag, u. a. den neuen Duschhocker „Mobalux“. „aktiv & sport“ versorgt den sportlichen Rollifahrer im Breiten- und Spitzensport. Unter den hoch spezialisierten Rollstühlen wird z. B. ein Rugby-Rollstuhl hergestellt. Darüber hinaus ist MEYRA Gründungsmitglied der „Stiftung Deutscher Rollstuhlsport“. Das Reha-Programm „Kinderland“ steht für eine altersgerechte Versorgung der Jüngsten. Denn gerade die Frühförderung sorgt für ein selbst bestimmtes und motiviertes Leben. Ganz neu ist „YOUNG & FREAKY“ für die Teens unter den Rollifahrern. Als erstes Produkt dieser Sparte wird der X2 junior angeboten, ein Aktiv-Rollstuhl, der genau auf

die Bedürfnisse von jungen und unternehmungslustigen Nutzern zugeschnitten ist.

2002 ist MEYRA gleich in mehrfacher Hinsicht ausgezeichnet worden: NRW-Arbeitsminister Harald Schartau überreichte den Best-Practice-Award für den ganzheitlichen Einsatz im Bereich Arbeitsschutz und betriebliche Gesundheitsförderung. Positive Ergebnisse der Bemühungen sind u. a. ein geringerer Krankenstand und höhere Motivation bei den Mitarbeitern. Außerdem wurde MEYRA bei dem Wettbewerb „red dot award: product design 2002“ für das herausragende Design des Aktiv-Faltrollstuhls Xchange X1 ausgezeichnet.

Seit 2001 präsentiert sich MEYRA zusammen mit den Firmen ORTOPEdia, Kiel und PETRI+LEHR, Offenbach als Unternehmensgruppe. Das gemeinsame Ziel, die Versorgung von behinderten und älteren Menschen in allen Bereichen zu ermöglichen, drückt sich in der Aussage „Wir bewegen Menschen – in allen Lebenslagen und in allen Lebensaltern“ aus.



Die Unternehmensgruppe MEYRA®

Die Motivation.

MEYRA · Rollstühle u. Rehabilitationsmittel · Wilhelm Meyer GmbH & Co.KG · Postfach 17 03 · D-32591 Vlotho · Telefon 057 33/922-0 · www.meyra.de · info@meyra.de



Schon
gehört?

Ihre Gesundheit
liegt uns am
Herzen.*

*Lippe – Heilgarten Deutschlands

Das erkennen Sie nicht allein an unseren hervorragenden Strukturen für Diagnostik, Akutversorgung und Rehabilitation, sondern auch an den Kompetenzzentren, die weit über die lippischen Kreisgrenzen hinaus bekannt sind.

Gesundheitsregion Lippe.

Bundesweit wird Ostwestfalen-Lippe als Heilgarten Deutschlands geschätzt. Doch Lippe ist weit mehr als ein Erholungsort für Körper, Geist und Seele: Die Gesundheitsregion bietet ein breites Spektrum an hoch entwickelten Konzepten für die Prävention, Therapie und Nachsorge verschiedener Krankheitsbilder. Gut für unsere Gäste, gut für uns Lipper.



Klinikum Lippe-Lemgo, Haupteingang

Schon als das Land Lippe 1947 in das Gebiet des Landes Nordrhein-Westfalen aufgenommen wurde, ließ der damalige Landespräsident Heinrich Drake in den Punktionen festhalten, dass Lippe mit seinen vielen Heilquellen und den beiden Staatsbädern als eine ausgeprägte Gesundheits- und Erholungsregion angesehen und gefördert werden sollte.

Denn dass es den Menschen in Lippe gut geht, liegt schon in der Natur der Sache. Besser gesagt: in der Natur unserer Region.

Damit es aber auch erkrankten und geschwächten Menschen schnell wieder besser geht und Ihnen hier vor Ort geholfen werden kann, dafür sorgt zudem die gewachsene Struktur unseres Gesundheitswesens.



Lippe verfügt über ein dichtes Netz an niedergelassenen Ärzten, Fachärzten und Therapeuten und ebenso über aktive Selbsthilfegruppen in den unterschiedlichen Gesundheitsbereichen.

Wir bleiben anders!

Die Heilbäder in Lippe.

Schwefel, Moor, Sole und Mineralien: In den lippischen Staatsbädern Salzuflen und Meinberg wird das Beste aus den natürlichen Heilschätzen gemacht. Für wertvolle Kur-, Therapie- und Wellness-Angebote.



Natalia Tropmann, Vize-Miss-Germany 2003 aus Kalletal



Gradierwerke, Bad Salzuflen

Bad Meinberg

Bad Meinberg ist bekannt für sein Schwefelmoor, seine Kohlensäure- und Mineralquellen. In zahlreichen Therapie- und Anwendungsformen werden diese natürlichen Heilschätze für die Gesundheit und das Wohlbefinden der Gäste eingesetzt. Die zauberhafte Landschaft, das geschützte, milde Reizklima und das Flair der traditionsreichen und modernen Kurstadt machen das Staatsbad für Erholung suchende und Naturfreunde sehr reizvoll. Auch für die Menschen, die hier leben. Das „in.ti Institut für Tinnitus

Forschung und Therapie“ in Bad Meinberg gehört dem Deutschen Kompetenznetz Tinnitus an und ist wegweisend in der Entwicklung neuer Therapieformen tätig. Das Haus Yoga Vidya Bad Meinberg ist Europas größtes Yoga Seminarhaus. Jährlich finden hier über 650 Seminare zum Auftanken von Körper Geist und Seele inmitten von Wald und Wiesen statt.

Kompetenzschwerpunkte in Bad Meinberg:

- Frauenkrankheiten
- Tinnitus
- Dysstress
- Morbus Bechterew
- Osteoporose (Knochendichteverlust)
- Schultererkrankungen
- Herz-Kreislaufkrankungen
- Nordic-Walking
- Yoga

www.staatsbad-meinberg.de
www.horn-badmeinberg.de
www.tinnitus-inti.de
www.badmeinberg-yoga-vidya.de

Bad Salzuflen

Es liegt was in der Luft in Bad Salzuflen. Ursache hierfür ist die Sole, die ursprünglich aus der Tiefe kommt und von der täglich bis zu 300.000 l über die Schwarzdornwände der Gradierwerke rieseln. Hier zerstäubt sie zu feinen Aerosolen und wird von den Besuchern über die Luft inhaled. Aber nicht nur die Sole, auch die Mineral- und Thermalquellen haben Bad Salzuflen bekannt und beliebt gemacht. Ihre heilende Wirkung wird mit modernen Behandlungsformen zu therapeutischen und vorbeugenden Gesundheitskonzepten verbunden. Die wunderschöne Altstadt, der große Kur- und Landschaftspark und das umfassende Angebot der Hotellerie und Gastronomie locken zudem jedes Jahr viele tausend Gäste in die Badestadt.

Kompetenzfelder:

- Frauenkrankheiten
- Osteoporose (Knochendichteverlust)
- Adipositas (Metabolisches Syndrom)
- Degenerative Gelenkerkrankungen
- Orthopädische Rehabilitation
- Rheumatischer Formenkreis
- Herz- und Kreislaufkrankungen
- Atemwegserkrankungen
- Hauterkrankungen
- Allergien
- Erkrankungen des Nervensystems

www.bad-salzuflen.de
www.staatsbad-salzuflen.de

Heilbäder und Kurorte in Lippe:

Staatsbäder:

Staatsbad Salzuflen
Staatsbad Meinberg

Kneipp-Kurorte:

Detmold-Hiddesen, Schieder

Luft-Kurorte:

Holzhausen-Externsteine
Lage-Hörste

Kliniken in Lippe.

Nicht nur die Anforderungen an die gesundheitliche Versorgung einer Region ändern sich. Auch die Chancen, eine Krankheit rechtzeitig zu erkennen und wirksam zu behandeln werden steigen. Längst haben sich die lippischen Kliniken von medizinischen Grundversorgern zu hochentwickelten Kompetenzzentren entwickelt.



Klinikum Lippe-Lemgo, Foyer



Klinikum Lippe-Detmold, Eingang

Einer der größten Krankenhaus-träger in ganz Ostwestfalen-Lippe, die Klinikum Lippe GmbH, leistet an den beiden Standorten Detmold und Lemgo übergreifende und interdisziplinäre Vor-sorge-, Therapie- und Nach-sorgeleistungen. Zudem sorgt sie mit dem ambulanten Erstversorgungszentrum in Bad Salzuflen für die flächendeckende, gesundheitliche Versorgung der Menschen. Die Vernetzung, die niedergelassene Ärzte ein-spannt und weit über die Kreisgrenzen hinaus reicht, ist der Schlüssel zum Erfolg. So wie im Kampf gegen den Brustkrebs, der mit jährlich 46.000 Neuerkrankungen bundesweit häufigsten Krebs-erkrankung bei Frauen. Das Klinikum Lippe-Lemgo betei-ligt sich als anerkanntes Brustzentrum an der „Kon-zertierten Aktion gegen Brust-krebs des Landes NRW“.

Wir bleiben anders!

Ärzte, Psychologen und Selbsthilfegruppen werden hier zusammengeführt, um die Patientinnen rundum betreuen zu können. Auch in anderen Disziplinen hat sich das Klinikum zum überregional bedeutenden Kompetenzzentrum entwickelt. So zum Beispiel in der Onkologie und Dermatologie. Am gleichen Standort gewährleistet die Klinik für Neurologie mit einer Stroke Unit eine profes-sionelle und interdisziplinäre Behandlung von Schlagan-fallpatienten.

Das Klinikum Lippe-Detmold zeichnet sich u. a. durch be-sondere Kompetenzen in der Kardiologie, in der Inneren Medizin und der Orthopädie aus. Auch Patienten mit Lun-gen- und Bronchialerkran-kungen können hier erstklas-sig und mit modernster, tech-nischer Unterstützung ver-sorgt werden.

Zur medizinischen Angebots-struktur Lippes gehört eben-so das neue Gemeindepsy-

chiatrische Zentrum (GPZ) in Detmold. Es verfügt über 65 Betten sowie über 25 Tages-plätze.

Zukunftweisend ist das ge-meinsam mit anderen ost-westfälischen Städten und Kreisen getragene Modell zur stationären und teilstationären Pflichtversorgung in der Kinder- und Jugendpsychi-atrie.

www.klinikum-lippe.de

www.gpz-lippe-detmold.de

Kliniken in Lippe:

Detmold

- Klinikum Lippe-Detmold GmbH
- GPZ Gemeindepsychiatri-sches Zentrum gGmbH
- Realeyes
- Laserzentrum Augen
- Sanatorium Kurklinik Birkeneck

Horn-Bad Meinberg

- Rose Klinik Fachklinik für Orthopädie/Rheumatologie und Onkologie
- Brunnen-Klinik

- Haus Schanzenberg
- Klinik Am Park
- Kneipp- u. Kur-Sanatorium Vierjahreszeiten
- Roland-Klinik

Lemgo

- Klinikum Lippe-Lemgo

Extertal

- Die Oberbergkliniken Weserbergland
- Fachklinik Extertal

Bad Salzuflen

- Asthma- und Allergieklinik Bad Salzuflen
- Klinik am Kurpark
- Lippische Nervenklinik
- MEDIAN Klinikum für Rehabilitation
- Rehabilitationszentrum Bad Salzuflen Lietholz
- Rehabilitationszentrum Bad Salzuflen Am Ostpark
- Salinen-Park, Health Estate
- SalinenPark Privatklinik
- Salzetaklinik
- Sophienhaus

Oerlinghausen

- Klinik am Hellweg
- Fachkrankenhaus für suchtkranke Männer



VitaSol *Die GesundheitsTherme*



Bad Salzuflen – die traditionsreiche und lebendige Kurstadt am Fuße des Teutoburger Waldes.

Der weitläufige Landschaftspark, die Baudenkmäler in der historischen Altstadt, die kostbar verzierten Bürgerhäuser der Weserrenaissance, die lebendige Fußgängerzone mit ihren kleinen

Boutiquen und Cafés, das hochkarätige Kulturprogramm, vor allem aber die zahlreichen Angebote für Gesundheit und Fitness machen Bad Salzuflen zu einem der beliebtesten Heilbäder in Deutschland. Zahlreiche Gäste nutzen Jahr für Jahr die Heilkraft der Bad Salzufler Thermalsole, die einen Besuch in der VitaSol GesundheitsTherme zu einem ebenso gesunden wie prickelnden Erlebnis werden lässt.

Die konsequente Ausrichtung des Thermalsolebades auf Gesundheit, Fitness und Wellness bietet Kur-, Urlaubs- und Tagesgästen ein ganzheitliches Wohlfühlangebot.

Pause vom Alltag

Vita heißt auf lateinisch Leben und Sol bedeutet Sonne und tatsächlich ist die VitaSol GesundheitsTherme eine Oase der Gesundheit und Entspannung mit einer Fülle von Möglichkeiten, das Leben „sonniger“ zu gestalten. Wohltuend warme Solequellen sorgen für eine „Pause vom Alltag“ und führen Körper und Seele harmonisch zusammen. Durch gezielte Bewegung und bewusste Entspannung kann man neue Kraft schöpfen und dabei etwas für die Gesundheit tun.

Die großzügige Wasserlandschaft innen und außen mit 32 - 35 °C warmer, dreiprozentiger Thermalsole aus eigener Quelle bietet zahlreiche Wasserattraktionen, wie Sprudelliegen, Massagedüsen, Strömungskanal, Bodenbrodler und Schwallduschen. Die Saunalandschaft mit diversen Finnischen Saunen unterschiedlicher Temperaturen, Dampfbad und Sanarium sowie der Beauty & Massagebereich laden dazu ein, sich ausgiebig zu entspannen. Für das Gesundheitstraining stehen eine Dreifachsporthalle, ein großer Ergometerraum sowie der FitnessClub mit Hantel- und Gerätepark und umfangreichem, aktuellen Aerobicprogramm zur Verfügung.

Thermalsole aus eigener Quelle

In der VitaSol GesundheitsTherme wird eigenes Quellwasser genutzt. Aus 1.018 m Tiefe schießt das warme Wasser des Gustav-Horstmann-Sprudels an die Oberfläche. Durch den dreiprozentigen Salzgehalt der Thermalsole wird ein passiver Trainingsreiz auf den Organismus erzielt, der Kreislauf wird dabei auf schonende Weise angeregt. Thermalsole entschlackt die Haut, dem Zellgewebe wird Wasser entzogen, was eine Durchspülung des Gewebes bewirkt und die Haut auf angenehme Weise reinigt.

In der salzhaltigen Luft befindet sich eine Fülle vitalisierender Mikro-Partikel. Die winzigen Wassertröpfchen in der Luft, sogenannte Aerosole, welche elektrisch aufgeladen sind, stimulieren die Durchblutung der Lungen und den Sauerstofftransport ins Blut auf ganz natürliche Weise – ein Energiekick für jede Körperzelle.

Gesundheits- und Entspannungsprogramme

Als eine Einrichtung des Staatsbades Salzuflen bietet die VitaSol GesundheitsTherme umfangreiche sport- und bewegungstherapeutische Programme an, welche von qualifizierten Diplomsporthelehrern und Sportphysiotherapeuten durchgeführt werden. Die Programme Ergometertraining (Herz-Kreislauf-Training), therapeutisches Bewegungsbad, Wassergymnastik und Körpertraining können auf ärztliche Verordnung oder ganz individuell genutzt werden.

Zahlreiche Gesundheitskurse in der Gruppe, wie AquaGym, AquaGym für Schwangere, AquaBaby, AquaBambini oder die Kinderschwimmkurse, tragen zur aktiven Erholung bei und runden das individuelle Angebot ab.

Zu aktuellen Trends gibt es Programme, wie z. B. das von Medizinerinnen, Sportphysiotherapeuten und Ernährungsberatern konzipierte Kursprogramm „Fit Fun Funde“ – ein achtwöchiges Gesundheitstraining für Übergewichtige. Veranstaltungen wie der „Familienspaß“ in den Ferien oder die beliebte „Mitternachtssauna“ mit Live-Musik im Saunagarten runden das Angebot ab und lassen Spaß und Unterhaltung nicht zu kurz kommen.

Weitere Informationen

VitaSol – Die GesundheitsTherme, Extersche Straße 42
32105 Bad Salzuflen, Tel. 0 18 05 / 73 36 33, www.vitasol.de

Lippe bewegt sich.

Körperliche Bewegung ist die einfachste und zugleich wirkungsvollste Präventionsmaßnahme vor lebensbedrohlichen Krankheiten. Sport in der Gemeinschaft steigert dazu die Lebensqualität und bietet soziale Integrationsmöglichkeiten. Besonders in Lippe, wo allein 457 Sportvereine die Menschen zusammenbringen.



Breitensport

Handball, Fußball, Kampfsport, Kunstradfahren, Sportfischen, Golf, Tennis, Reitsport, Korbball usw. – die Liste der Sportarten, die in lippischen Vereinen angeboten werden, ließe sich noch um ein Vielfaches verlängern. Denn aktiver Breitensport ist in Lippe kein guter Vorsatz, sondern eine echte Massenbewegung. Rund 135.000 Mitglieder zählen die lippischen Vereine und 10.874 Sportlerinnen und Sportler, so viele wie sonst in keinem anderen Stadt- oder Kreissportbund in Nordrhein-Westfalen, haben hier in 2003 ihr Sportabzeichen „gemacht“. Ermöglicht werden diese Spitzenleistungen durch eine „Allianz für den Sport“, die der Kreis Lippe mit dem Kreissportbund Lippe geschlossen hat. Mit dem Ziel, allen Men-

schon in Lippe die Gelegenheit für körperliche Aktivität zu geben, ist es Aufgabe dieser Allianz, die Sportangebote auszubauen, die Qualität der Einrichtungen zu optimieren und die Arbeit in den Sportvereinen zu fördern.

AlterAktiv

Auch und erst recht im Alter wirkt sich sportliche Betätigung auf das Allgemeinbefinden aus. Zahlreiche lippische Vereine, Clubs, Gesundheitszentren und Sporteinrichtungen bieten gesundheitsfördernde Aktivitäten für Senioren, die aktiv bleiben und Kontakte knüpfen wollen. Die Angebotspalette reicht von seniorengerechter (Wasser-)Gymnastik, Tanzsport, Kegeln, Wandern, Radfahren, bis hin zu fernöstlichen Bewegungsprogrammen.

Behindertensport

Auch Menschen, die durch Behinderung oder Krankheit in ihrer Bewegung eingeschränkt sind, brauchen in Lippe keineswegs auf Sport zu verzichten. In zahlreichen Städten und Gemeinden finden sie ein umfangreiches Sportangebot, das ihre Fähigkeiten fordert und ihre Gesundheit fördert. Durch Spaß an der Bewegung, am Wettkampf und an der Gemeinschaft. Über alle sportlichen Aktivitäten und Möglichkeiten in Lippe informiert der Kreissportbund Lippe.

Spitzen- und Leistungssport

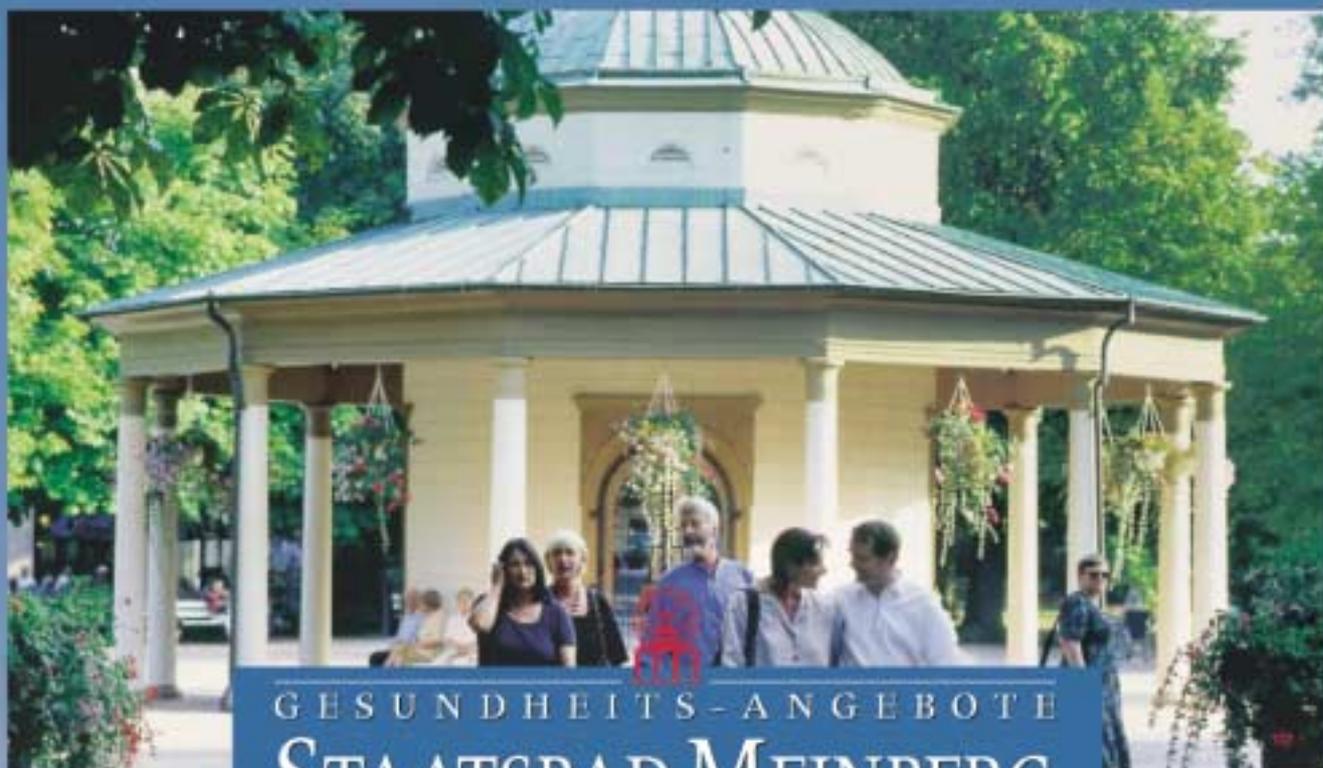
Nicht viele Menschen verfügen über das Talent, mit sportlichen Leistungen die nationale oder gar internationale Spitze zu erreichen. In Lippe kümmern wir uns darum, dass zumindest die Talente, die bei uns heranwachsen, nicht unentdeckt bleiben. Dafür sorgen allein

acht lippische Leistungsstützpunkte sowie zahlreiche Projekte der Talentsichtung und -förderung, die erfolgreich mit Partnerschulen des Leistungssports realisiert werden. www.ksb-lippe.de

Beispiele für lippischen Spitzensport:

- TBV Lemgo** (Deutscher Handball-Meister 2002/03)
- HSG Augustdorf/Hövelhof** (2. Handball-Bundesliga)
- HSG Blomberg/Lippe** (2. Handball-Bundesliga/Damen)
- Nadine Wöhler/Katharina Urban** (Vizeweltmeisterinnen Kunstradfahren)
- Thomas Helmer** (Fußball-Europameister 1996)
- Detmolder TV** (2. Volleyball-Bundesliga/Damen)

Wir bleiben anders!



GESUNDHEITS-ANGEBOTE STAATSBAD MEINBERG

HISTORISCHES MINERAL- UND MOORHEILBAD IM TEUTOBURGER WALD

Kennen Sie unser vollständiges Gesundheitsprogramm?

Das Staatsbad Meinberg bietet Ihnen eine Vielzahl von kompakten Anwendungsprogrammen, speziell zugeschnitten auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der verschiedensten Indikationen.

Doch nicht nur das, auch in der Prävention bieten wir Ihnen individuelle Möglichkeiten zur Erhaltung Ihrer Gesundheit.

Wir informieren Sie gerne ausführlich – Sprechen Sie mit uns.

Tel. 0 52 34/9 01-0

Kompaktkuren (Vorsorgeleistungen nach § 23 SGB V) bei

- Allgemeinen Frauenkrankheiten
- Chronischem Tinnitus
- Drohenden Frauenkrankheiten
- Dysstress
- **Fibromyalgie**
- Morbus-Bechterew
- Osteoporose
- Schultererkrankungen

Weitere Gesundheitsangebote

- Moor-Kur
- Herz-Kreislauf-Kur
- Bewegungs-Kur
- Pauschal-Kuren
- Bad Meinberger Aktivkur
- Schrothkur
- Schlankheitsferien
- Fit in Bad Meinberg –
DAS 3-TAGE-AKTIV-PROGRAMM
- Moor-Nordic-Walking



Staatsbad Meinberg GmbH
Parkstraße 17 · 32805 Horn-Bad Meinberg
Tel. 0 52 34/9 01-0 · Fax 0 52 34/9 01-2 17
E-Mail: info@staatsbad-meinberg.de
<http://www.staatsbad-meinberg.de>

Zweischneidiges Schwert.

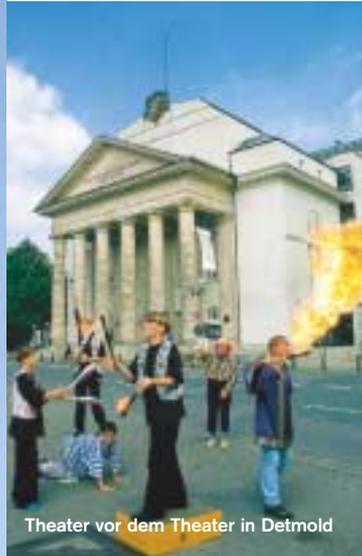
*Das Hermannsdenkmal

Unsere Freiheitsstatue!*

Arminius, auch Hermann der Cherusker genannt, gilt als Befreier Germaniens. 9 n. Chr. schlug er die Römer entscheidend. Ernst von Bandel baute ihm zu Ehren ein 53,46 Meter hohes Denkmal, das 1875 durch Kaiser Wilhelm I. eingeweiht und seitdem bereits von mehr als 20 Millionen Menschen besucht wurde. Das Hermannsdenkmal im Teutoburger Wald zählt zu den bekanntesten Ausflugszielen in Deutschland.

Willkommen in unserem Kultur-Kreis.

Wenn Sie in einem zukunftsorientierten und angenehmen Umfeld arbeiten wollen, dann sind Sie bei uns richtig. Wenn Sie in einer attraktiven Umgebung voller Vielseitigkeit, Kultur und Natur leben möchten, erst recht.



Theater vor dem Theater in Detmold



Salzsiederskulptur in Bad Salzufen

Lippe ist eine gewachsene Kulturlandschaft mit einer Vielzahl von natürlichen und geschichtlichen Sehenswürdigkeiten. In jeder Stadt und Gemeinde kann man ihnen begegnen. Neben dem weltberühmten Hermannsdenkmal wurden allein in und um Detmold mehr als 500 Baudenkmäler aus unterschiedlichen Epochen restauriert und erhalten; in Lemgo bilden 250 Denkmäler den historischen Stadtkern. Fünf weitere lippische Städte gehören zu den „Historischen Stadtkernen in NRW“.

Noch geballter lässt sich Kultur in den 26 lippischen Museen erleben. Oder in einer der zahlreichen Theater- und Kleinkunstbühnen des Kreises. Das Landestheater Detmold, die größte Wanderbühne Deutschlands, fasst 670 Sitzplätze und freut sich über viele ausverkaufte Vorstellungen. Die größte Sport- und Konzerthalle des Kreises ist die Lipperlandhalle in



Meisterschaftsspiel des TBV Lemgo

Lemgo. Bis zu 3.800 Zuschauer finden schon jetzt dort Platz, um die Heimspiele der Spitzenhandballer des TBV Lemgo oder Gastauftritte internationaler Stars zu erleben. Bis zum Saisonstart im September 2005 wird die Lipperlandhalle ein vollständig neues Gesicht erhalten. Die Kapazität wird auf 5.000 Plätze erweitert.

Wir bleiben anders!



Die Externsteine



Trachtengruppe
in Schwalenberg



Zeit zum Klönen bleibt immer

Bei uns gibt es was zu entdecken:

- (eine sehr kleine Auswahl)
- Kurpark in Bad Salzufen
- Westfälisches Freilichtmuseum und Fürstliches Residenzschloss in Detmold
- Adlerwarte in Berlebeck
- Schloss und Gut Wendlinghausen in Dörentrup
- Kurpark in Bad Meinberg
- Burgmuseum in Horn
- Westfälisches Industriemuseum Ziegelei in Lage
- Weserrenaissance-Museum und Hexenbürgermeisterhaus in Lemgo
- Kloster Falkenhagen in Lügde
- Archäologisches Freilichtmuseum und Segelflugplatz in Oerlinghausen
- Freizeitzentrum SchiederSee in Schieder-Schwalenberg
- Historische Stadtkerne in Bad Salzufen, Blomberg, Detmold, Horn, Lemgo, Lügde und Schwalenberg

Weitaus ruhiger geht es in der einzigartigen Naturlandschaft Lippes zu. Gut ausgebaute Wander- und Radwege, atemberaubende Ausblicke und

zahlreiche Naturschönheiten z. B. im „Naturpark Eggebirge und südlicher Teutoburger Wald“ laden vor allem zu Tagestrips und Wochenendreisen ins Grüne ein.

Wanderungen, Radel-Touren, Ferien auf dem Land, Kulturreisen, Aktivurlaub, Gesundheits- und Wellnessstage: in Lippe ist das alles zu haben. Mehr dazu finden Sie im Internet.

www.lippe-ferien.de

Tourismus in Lippe und in Zahlen

Betriebe	315
Betten insgesamt	13.541
Gäste in 2003	326.392
Übernachtungen in 2003	1.651.856



*Den Stoff, aus dem
die Träume sind...*

*Visionen, Projekte und Initiativen



Fit für die Zukunft

Auch wenn noch viele Aufgaben vor uns liegen, schon heute ist Lippe bestens auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereitet. Uns ist es gelungen, die Potenziale der Region zu erkennen, zu nutzen und Lippe damit zu einer der Top-Wachstumsregionen Deutschlands zu machen. Schneller als anderswo wurde hier ein Strukturwandel vollzogen. Wachstumsstarke Branchen, wie die Elektrotechnik und die Metallindustrie, haben sich längst zu den Motoren der hiesigen Wirtschaft entwickelt. Und diverse lippische Mittelständler mit ihnen zu marktführenden Unternehmen.

Neben zahlreichen Faktoren ist der Ausbau intensivster Kommunikations- und Kooperationsbeziehungen entscheidend für den bisherigen Erfolg. Unternehmen, Hochschulen, Forschungs- und Bildungseinrichtungen sowie Kulturträger profitieren voneinander. Als Ideen- und Impulsgeber, als Berater, Förderer oder Wegbereiter für zukunftsweisende Projekte. Mehr als 20 % aller lippischen Unternehmen mit mehr als 50 Beschäftigten verfügt über Kontakte zu Hochschulen in der Region. Sämtliche Gemeinden in Lippe vollziehen eine enge Zusammenarbeit im Sinne des Public-Private-Partnership mit ihren Unternehmen. Die Innovationsregion Lippe hat sich auf den Ausbau von Bildung, For-

schung und Gründungskapital konzentriert. Gegenüber dem Ranking im Zukunftsatlas 2004 der Prognos AG hat sich der Kreis Lippe in der neuesten Untersuchung um mehr als 60 Plätze verbessert.

RegioNet-OWL – Visionen und Perspektiven Auf Entdeckungsreise in neue Wissensgebiete

Mit unterschiedlichen Angeboten und in verschiedenen Bereichen möchte das RegioNet-OWL einen Mentalitätswandel in die Wege leiten, der Neugier für Lernprozesse weckt.

Lernen – und zwar lebensbegleitend und nicht nur arbeitsweltbezogen – soll mit Freude angegangen und als Entdeckungsreise begriffen werden. Vor allem die Übergänge und Schnittstellen im Leben bieten Chancen zu positiver Veränderung: Übergänge von der Schule in den Beruf, von der Erziehungszeit zurück in den Job, aber auch aus dem Arbeitsleben ins ehrenamtliche Engagement. An diesen Stellen setzt die Lernende Region OWL Schwerpunkte.

Folgende weitere Perspektiven werden im Einzelnen verfolgt:

- Stärkung der Eigenverantwortung und Selbststeuerung der Lernenden
- Motivierung benachteiligter bzw. bildungsferner Gruppen
- Stärkung der Bezüge zwischen allen Bildungsbereichen

...machen wir in Lippe zu handfesten Projekten.*

Wir bleiben anders. Dieser Satz beschreibt nicht nur, wie wir Lipper und manche unserer Gäste uns sehen. „Wir bleiben anders“ verstehen wir auch als Formulierung einer positiven Grundhaltung, mit der wir die Herausforderungen und Visionen in die Hand nehmen wollen. Entschlossen, mit frischen Ideen und auf neuen Wegen. Nachfolgend eine kleine Auswahl an Beispielen:

Einige der hier aufgeführten Projekte und Institutionen wurden bereits an anderer Stelle dieser Broschüre erwähnt. Hier möchten wir sie Ihnen etwas ausführlicher vorstellen.

Wir bleiben anders!



- Qualitative und quantitative Verbesserung der Angebote und Angebotsstrukturen vor allem im Sinne einer stärkeren Nutzerorientierung

FAIR Lippe – Frau und Arbeit in der Region

Auf Initiative der Stadt Detmold wurde 1993 die Regionalstelle FAIR gegründet. Ziel ihrer Arbeit ist es, die berufliche Situation von Frauen durch gezielte Maßnahmen in den Schwerpunkten Existenzgründungen, betriebliche Frauenförderung, beruflicher Wiedereinstieg, Berufswahlorientierung und regionalisierte Strukturpolitik zu verbessern.

Aus den Anfängen der Existenzgründungsberatung heraus hat FAIR bis heute zahlreiche Initiativen für Frauen aus unterschiedlichsten Branchen und Beschäftigungsfeldern entwickelt.

Hier einige Beispiele:

- WomNet – Unternehmerinnen in Lippe:

Interessengemeinschaft von selbstständigen Frauen in Lippe

- Kinderbetreuung-owl.de: Informationen für Eltern, Betriebe und Institutionen über alle privat und öffentlich organisierten Betreuungsmöglichkeiten in der Region

- Außerdem: Seminare, Vorträge und gemeinsam durchgeführte Werbeaktionen für Unternehmerinnen in Lippe

www.kinderbetreuung-owl.de

Lippequalität – aus Lippe und für Lippe!

Lippequalität ist ein eingetragener Verein mit ca. 100 Mitgliedern. Darunter zwei Mühlen, ca. 30 Bäckereien und etwa 40 Landwirte.

Die Bäckereien, allesamt Familienbetriebe, verarbeiten ausschließlich Mehl aus lippischem Getreide und für den lippischen Markt (2003 waren es ca. 14.000 Doppeltonnen).

Kurze Wege zwischen Landwirt, Müller und Bäcker senken den Transportaufwand, vermindern Umweltbelastungen und garantieren frische Qualitätsprodukte.

Neben den Lippequalitäts-Backwaren gibt es auf Wochenmärkten die Lippequalitäts-Kartoffel, das Lippequalitäts-Frühstücksei, den Lippequalitäts-Honig sowie das Lippequalitäts-Obst.

Sämtliche Produkte sind am unverwechselbaren Logo und, damit verbunden, an der besonderen Güte zu erkennen.

www.lippequalitaet.de

Multifunktionsarena Lipperlandhalle

Mit der Lipperlandhalle leistet der Kreis einen wesentlichen Beitrag für die Etablierung Ostwestfalen-Lippes als Gesundheitsregion. Um hier auch in der Zukunft Schul-, Breiten- und Leistungssport unter einem Dach vereinen zu können, wird die Lipperlandhalle zur hochmodernen Multifunktionsarena ausgebaut. Mit einer Infrastruktur, die die Durchführung zusätzlicher Kultur- und Sportveranstaltungen zulässt.



Mit einer Sitzplatzkapazität, die den Spitzensport und die wirtschaftliche Zukunft eines der führenden deutschen Handballklubs, dem TBV Lemgo, sichert. Und mit einer Qualität, die auch im Schul- und Breitensport alle Möglichkeiten bietet, um Menschen die Freude an der Bewegung und den Spaß an einer gesünderen Lebensführung zu vermitteln.

www.lipperlandhalle.de



elisabeth hotel garni – ein besonderes Hotel mitten in Detmold

Unter der Maxime „gemeinsam arbeiten, gemeinsam leben“ entsteht in Detmold ein Hotel besonderer Art. Es

wird professionell geleitet und von behinderten Menschen betrieben.

Das elisabeth hotel garni bietet ihnen eine Heimstatt, eine Arbeit mit eigenem Einkommen, eine verantwortungsvolle Aufgabe und einen wichtigen Platz in unserer Gesellschaft.

Gleichzeitig belegt es eindrucksvoll, wie gut behinderte Menschen ihren aktiven Beitrag für die Gesellschaft leisten, wenn sie die Möglichkeit dazu erhalten.

Was das Hotel braucht, sind aufgeschlossene Gäste, die ihren behinderten Mitbürgern die Chance geben, etwas für sie tun zu dürfen, und die ihnen dadurch das Gefühl vermitteln, dass sie gebraucht werden. Dafür werden sie belohnt mit einer freundlichen, familiären Atmosphäre und einem Service, der sich von üblichen Standards abhebt.

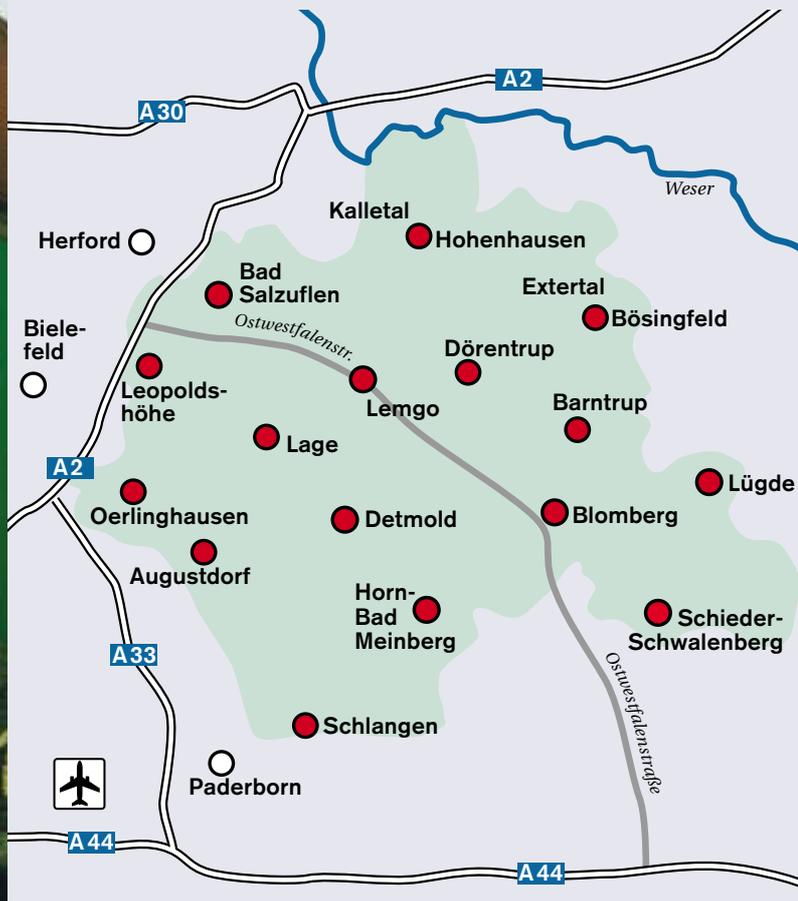
www.elisabethhotel-detmold.de

*Hier bleibt
die Kirche
im Dorf...*



*Evangelische Kirche
und Rathaus von Bärntrup.

16 gute Adressen: Sie haben freie Auswahl!



**... und hier* wachsen
wir über uns hinaus.**

In Lippe ist manches wahrscheinlich etwas kleiner als in den großen Ballungszentren. Das macht Lippe nicht nur für die zahlreichen Gäste besonders reizvoll, sondern auch für die Menschen, die hier leben und etwas bewegen wollen. Denn schlanke Verwaltungen unserer Städte und Gemeinden sorgen für schnelle Genehmigungen. Und niedrigere Lebenshaltungskosten für ein moderates Lohnniveau. Auch bei unseren hoch qualifizierten Fachkräften.

Wir bleiben anders!

16 gute Adressen: Sie haben freie Auswahl!

In Lippe gibt es 16 Städte und Gemeinden, und keine ist wie die andere. Jeder Standort spricht für sich, durch individuelle Vorzüge (neben dem, dass er in Lippe liegt) und durch engagierte Menschen der kommunalen Wirtschaftsförderung. Sie kennen die Verhältnisse vor Ort und knüpfen auf Wunsch erste wichtige Kontakte. Darüber hinaus beraten sie über Fördermöglichkeiten und erleichtern die Genehmigungsverfahren. Die jeweiligen Ansprechpartner in den lippischen Städten und Gemeinden nennt Ihnen gern Matthias Franck, LTM AG, Tel. 052 31/62-79 63.

Augustdorf

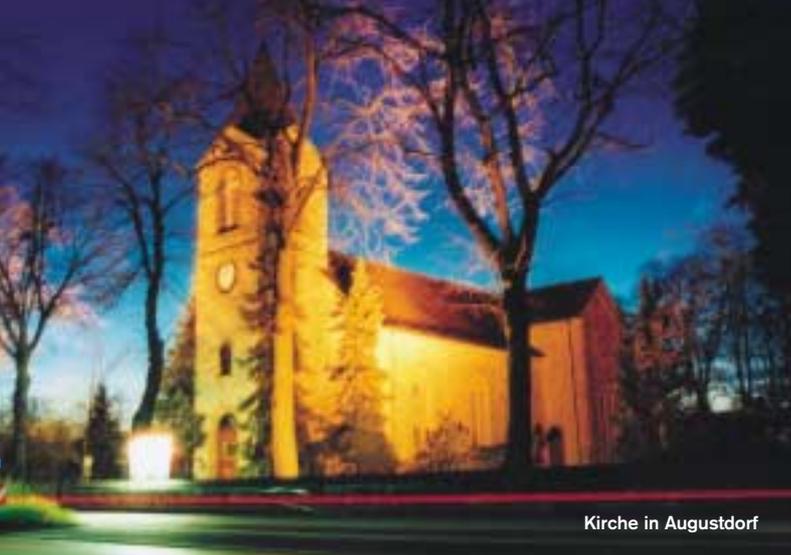
Wo die Heide blüht, kann auch Hermann Löns nicht weit sein. Schon der berühmte Dichter schwärmte von den großen, ruhigen Weiten der „herben“ Senne, die untrennbar mit Augustdorf

verbunden ist. Mit Heidehonig, Leinweberei und „Plaggehauen“ machten die ersten Augustdorfer das Beste aus dem kargen Sennesandboden, der für die Landwirtschaft nur wenig übrig hatte. Später wurden die Dünen, Trockentäler und Bäche für das Militär entdeckt. Als Truppenübungsplatz der Bundeswehr, die seit 1937 in Augustdorf einen ihrer wichtigsten Standorte unterhält und die Gemeinde kräftig wachsen ließ. Rund 500 Gewerbebetriebe gibt es heute in Augustdorf. Drum herum viele wanderbare Naturschutzgebiete und dazu ein ausgeprägtes Sport- und Vereinsleben: die Handballer aus Augustdorf spielen in der 2. Bundesliga.

www.augustdorf.de

Bad Salzuflen

Gegensätze ziehen sich an. Das sagt man so – und in Bad Salzuflen stimmt das sogar. Hier verbindet sich die Geschichte mit der Zukunft,



Kirche in Augustdorf



Schloss Bartrup



Stadtbus in Bad Salzuflen



Fachwerk-Idylle in Blomberg

die Erholung mit dem Business. Das „weiße Gold“ hat hier seine Spuren hinterlassen: Zwar wird in Bad Salzuflen schon lange kein Salz mehr gesiedet, doch der historische Stadtkern mit den alten Patrizierhäusern der Weserrenaissance zeugt noch heute vom Reichtum, den die Sole der alten Stadt „Uflon“ einst bescherte. Heute sind es moderne Therapieeinrichtungen, ausgedehnte Landschaftsparkanlagen – viele sagen, es wären die schönsten ihrer Art – und das breite Spektrum von Hotellerie, Gastronomie und Einzelhandel, die Bad Salzuflen zu großer Beliebtheit verhelfen. Die Stadt an der Salze zählt zu den größten Kur- und Mineralheilbädern Deutschlands – die Großgemeinde zu den bedeutendsten Wirtschaftsstandorten in Lippe. Der Mittelstand, der besonders im produzierenden Sektor für einen gesunden Branchen-Mix sorgt, weiß die gewachse-

ne Infrastruktur und die verkehrsgünstige Lage Bad Salzuflens zu nutzen. Nachahmer sind herzlich willkommen. www.bad-salzuflen.de

Bartrup

Die Lage ist günstig, das Klima ausgezeichnet: Sowohl für Urlauber, die Entspannung suchen, als auch für Menschen, die hier leben und arbeiten. Das romantische, über 600 Jahre alte Bergstädtchen Bartrup liegt an der Grenze zum Land Niedersachsen, unweit der Rattenfängerstadt Hameln und mitten im Bäderdreieck Bad Meinberg – Bad Salzuflen – Bad Pyrmont. Attraktive Sehenswürdigkeiten, wie das Renaissance-Schloss, das Rathaus oder die vielen Fachwerkhäuser, prägen das Stadtbild und erzählen von einer langen Geschichte. Felder, Wälder und Bergpartien sorgen für ein erholsames Umfeld. Und trotz des vorwiegend ländlichen

Charakters präsentiert sich die Kleinstadt Bartrup mit seinen Ortsteilen als moderne Gemeinde mit umfassender Infrastruktur und leistungsstarken Wirtschaftssektoren. www.barntrup.de

Blomberg

liegt in der Mitte des lippi-schen Südostens. Durch die geographische Lage ließen sich hier schon im Mittelalter viele Kaufleute nieder. Ansonsten prägten vor allem Landwirte, Lohnfuhrhändler und Handwerker das frühe Wirtschaftsleben. Der Sägewerksbesitzer Bernhard Hausmann erfand hier 1893 die Buchensperrholzplatte. Selbst heute wird diese noch produziert und, in abgeänderter Form, sogar in Formel-1-Fahrzeugen und ICE-Zügen eingebaut. Mittlerweile basiert die Blomberger Wirtschaft auf einem gesunden Branchen-Mix vieler kleiner und mittelständischer Unternehmen – aber auch einiger Großer.

So macht der hier ansässige Weltmarktführer für Bussysteme und Interfacetechnik die Gemeinde Blomberg zu einer Hochburg der elektrischen und elektronischen Verbindungstechnik. Aus einer Konversionsfläche wurde für Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe das Industriegebiet Nederlandpark konzipiert. www.blomberg-lippe.de



Fürstliches Residenzschloss in Detmold



Schloss Gut Wendlinghausen in Dörentrup



Die Burg Sternberg im Extertal

Detmold

Detmold ist schon auf den ersten Blick durch seine historische Bausubstanz aus verschiedenen Epochen. Architektur, Kunst und Kultur spielen auch heute noch eine außerordentlich große Rolle. Detmold wurde wahrscheinlich 1263 durch den Edlen Herrn Bernhard III. zur Lippe als Stadt Detmelle gegründet. Der Name leitet sich von einer in der von Einhard verfassten Lebensgeschichte Karls des Großen angewendeten Bezeichnung ab. Dieser und andere Quellen zitieren Detmold als Teotmalli, Thiadmelli, Tiotmalle oder Tietmelli, was soviel wie Volkgerichtsstätte bedeutet (hier soll Karl der Große 783 die Sachsen geschlagen haben). Um 1550 machte Graf Simon III. die Stadt zu seiner festen Residenzstadt. Von 1918 bis 1947 war Detmold

die Hauptstadt des Freistaates Lippe. Heute ist Detmold Hauptstadt und Sitz der Bezirksregierung, Verwaltungs- und Kulturzentrum des Kreises Lippe. Und Lebensraum von ca. 75.000 Detmoldern sowie Standort zahlreicher kleiner, mittelständischer und auch einiger internationaler Unternehmen. Ausgehend von den traditionellen Grundsäulen, dem Handwerk, sowie der Elektrotechnik, der Möbelindustrie und dem Maschinenbau, hat sich Detmold zu einem Mittelzentrum von steigender Bedeutung entwickelt. Detmolder High-Tech-Produkte, IT-Lösungen, Ingenieur-Dienstleistungen, Marketing-Konzepte und Forschungsstudien werden europa- und weltweit angefragt. www.detmold.de

Dörentrup

hat sich in den vergangenen Jahrzehnten zu einem kleinen aber feinen Erholungs- und

Tourismusstandort entwickelt. Die Bezeichnung „Urlaub auf dem Bauernhof“ wird hier als Programm und Gütezeichen insbesondere für Familienferien verstanden. Vom Ponyreiten und Planwagen fahren über das Schwimmen im Hallenbad bis hin zum Mountainbiking in der lippischen Bergwelt wird hier alles geboten, was die Herzen höher schlagen lässt. Das produzierende und dienstleistende Gewerbe von Dörentrup konzentriert sich auf das Begatal, und dort auf den Gemeindeort Humfeld. Wie fast überall in Lippe, so ist auch hier der Mittelstand die treibende Wirtschaftskraft. Die Dörentruper lieben ihre Gemeinde. Sie engagieren sich in zahlreichen Kultur-, Heimat- und Sportvereinen und sind stets darum bemüht, Dörentrup weiter zu entwickeln. Zahlreiche Auszeichnungen wie „sportliche Gemeinde“ des Landes NRW oder Silber- und Bronzemedailles im Landes-

wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ zeugen davon.

www.doerentrup-lippe.de

Extertal

Unweit der niedersächsischen Landesgrenze schlängelt sich das Extertal mit seinen 12 Ortsteilen quer durch das lippische Bergland. Von den Aussichtspunkten, auf den bis zu 400 Meter hohen Bergrücken, reicht die Fernsicht an klaren Tagen bis zum Teutoburger Wald, zur Porta Westfalica und zu den Weststädten Hameln und Rinteln. Gute Aussichten genießen hier im lippischen Nordosten nicht nur die Touristen, sondern auch kleine und mittelständische Unternehmen, die im Extertal gute Bedingungen für ihren unternehmerischen Erfolg vorfinden. Neu geschaffene Verkehrsadern und gezielte Maßnahmen zur Wirtschaftsförderung, die bis in die fünfziger Jahre zurückreichen,

Wir bleiben anders!



Das Rathaus in Horn



Blick auf die Windmühle Brink im Kalletal



Der Blumenmarkt in Lage

haben aus der Gemeinde der Leineweber und Wanderziegler nach und nach einen zukunftsorientierten und lebenswerten Industriestandort in landschaftlich reizvoller Umgebung gemacht.

www.extertal.de

Horn-Bad Meinberg

1 + 1 = 1; Wie der Name es bereits verrät, besteht die Kurstadt Horn-Bad Meinberg aus der Stadt Horn, 1248 erstmals nachweislich erwähnt, und dem Ortsteil Bad Meinberg, der sich bereits seit 1767 „Curort“ nennen darf. Zur Großgemeinde, die auch bekannt für ihre Holz- und Möbelindustrie ist, kommen noch einmal 12 Ortsteile hinzu. Eingebettet in die herrliche Umgebung des Teutoburger Waldes und nahe der Externsteine sowie der 441 m hohen lippischen Velmerstot, zählt die Stadt Horn-Bad Meinberg heute zu den bedeutenden und schönen Heilbädern in Deutschland.

35

Das Schwefelmoor, die Kohlensäure- und Mineralquellen lindern Rheuma-, Herz- und Kreislauferkrankungen; zudem helfen sie bei Nerven- und Frauenleiden. Ein weiterer Kompetenzschwerpunkt ist die Therapie von chronischem Tinnitus. Yoga- und Wellnessangebote runden das Angebot des modernen Gesundheits- und Erholungsortes Bad Meinberg ab, der über die Bundesstraßen B239 und B1 kurz und gut mit den Verkehrsadern A2 und A33 verbunden ist.

www.horn-badmeinberg.de

Kalletal

Viel Platz zum Wohlfühlen bietet Lippes nördlichste Großgemeinde: das Kalletal. Sowohl Urlauber als auch die Menschen, die hier wohnen und arbeiten, zur Zeit sind es etwa 16.000, wissen die Ruhe, die Beschaulichkeit und die gesunde Natur zu schätzen. Dass der ländliche Charakter auch für das Gewerbe keines-

wegs schädlich ist, zeigt das Beispiel des europaweit führenden Herstellers für Rollstühle und Rehamittel, der seit Jahrzehnten im Ortsteil Kalldorf seinen Stammsitz hat. Bis in die 60er Jahre wurde die Kalletaler Wirtschaft durch die Landwirtschaft, die Holzindustrie und eine Ziegelei geprägt. Heute profitiert die Gemeinde von einem ausgeglichenen und vielseitigen Branchen-Mix, der vor allem durch viele kleine und mittelständische Betriebe in den 15 Ortsteilen geschaffen wird. Überhaupt wird das Kalletal durch seine Vielseitigkeit gekennzeichnet. Jeder Ortsteil hat seine individuellen Vorzüge und auch seine eigene Geschichte.

www.kalletal.de

Lage

Mitten in Lippe, im Zentrum alter Handelswege, liegt Lage. Aus der einstigen Hochburg der lippischen Wanderziegler ist eine bewegliche Stadt mit

15 Ortsteilen geworden. Landwirtschaft und Industrie existieren hier einträchtig nebeneinander. Eine der tragenden Säulen von Lage ist folglich die Lebensmittelindustrie. Seit über 120 Jahren wird hier Zucker produziert und fast ebenso lang Milch industriell verwertet. In Lage ist die größte Molkerei Lippes beheimatet. Eine wachsende Zahl von Gästen unterstreicht den touristischen Wert der Zuckerstadt. Durch die zentrale Lage und die günstige Verkehrsanbindung lassen sich in kürzester Zeit von hier aus sämtliche Sehenswürdigkeiten und Naturschönheiten Lippes erreichen. Zudem kann Lage selbst mit einem umfassenden Angebot an Kultur, Natur und Sport eine



Rathaus mit Nikolaikirche in Lemgo



Gut Eckendorf bei Leopoldshöhe



Der historische Stadtkern von Lügde

Menge bieten. Apropos Sport: Jeder dritte Lagenser ist in einem Sportverein aktiv. Die modernen Stätten werden auch vom Deutschen Leichtathletik-Verband (DLV) genutzt, wodurch sportliche Großveranstaltungen die Stadt immer wieder ins Blickfeld der Öffentlichkeit rücken. www.lage.de

Lemgo

Im Grünen gelegen, bezaubert die alte Hansestadt Lemgo durch liebevoll restaurierte Baudenkmäler, prächtige Bürgerhäuser der Weserrenaissance und die Nicolaikirche. Leinen, Garn und Tuche gingen im Mittelalter von Lemgo aus nach England, Schweden oder Flandern. Heute sind es insbesondere die Dental- und Leuchtenindustrie, der Maschinenbau, die Holzpro-

duktion und die Automobil-Zulieferer, die Lemgo als leistungsfähigen Wirtschaftsstandort kennzeichnen. Durch die Ostwestfalenstraße sind die Stadt und ihre 13 Ortsteile auf kurzen Wegen an die Ost-West-Achsen A2 (Dortmund – Hannover) und A44 (Dortmund – Kassel) angeschlossen. Zudem bietet Lemgo mit zahlreichen Bildungseinrichtungen bis hin zur Fachhochschule einen ausgezeichneten Unterbau für die Förderung beruflicher Qualifikationen. Sportliche Spitzenleistungen werden seit Jahren in der Lipperlandhalle geboten, denn hier bestreitet eine der besten Handball-Vereinsmannschaften der Welt, der TBV Lemgo, seine Heimspiele. www.lemgo.de

Leopoldshöhe

Im Westen viel Neues: Seit der kommunalen Gebietsreform, die ganz Lippe vor 35 Jahren neu strukturierte, ist die Einwohnerzahl der westlichsten

Großgemeinde Lippes um über 70 % gestiegen. Die Leopoldshöher schätzen den hohen Freizeit- und Wohnwert, die optimale Verkehrsanbindung (die Autobahn A2 liegt nur 2 Kilometer entfernt) und die Nähe zur Großstadt Bielefeld. Und obwohl Leopoldshöhe auch weiterhin stark durch die Landwirtschaft geprägt ist, tragen mehr und mehr neue Handwerks- und Industriebetriebe in den entsprechend ausgewiesenen Gewerbegebieten zu einem gesunden Branchen-Mix und dem Ausbau der Infrastruktur bei. Beste Aussichten also für eine weiterhin dynamische Entwicklung. www.leopoldshoehe.de

Lügde

Weihnachten feiern wie ein Kaiser – in Lügde ist das ganz einfach. Denn hier folgt man den Spuren Karls des Großen. Bereits 784 hat der Sachsenführer das Fest in Lüchte, so nennen die Lipper ihre Stadt

und Gemeinde, verbracht. Im 12. Jahrhundert wurde an dieser historischen Stätte die heutige Kilianskirche gebaut. Sie gilt als eine der ältesten sakralen Baudenkmäler Westfalens. Die Gemeinde Lügde besteht heute aus 9 Ortschaften. Alle mit eigener Geschichte und alle mit individuellem Charme. Kultureller und wirtschaftlicher Mittelpunkt ist das Städtchen Lügde, stärkste Motoren sind die innovativen Unternehmen des Mittelstands und des Dienstleistungssektors. Der Osterräderlauf, ein Spektakel aus heidnisch-germanischer Zeit, lockt am Ostersonntag tausende Besucher in die beschauliche Stadt. Ein Volksfest, das man sich nicht entgehen lassen sollte. www.luegde.de

Oerlinghausen

Wer Oerlinghausen kennt, wird auf diese Stadt fliegen. Oder darüber hinaus, denn hier ist der größte Segelflug-

Wir bleiben anders!



Fachwerk in Schwalenberg



In Oerlinghausen



Blick auf Kohlstädt, Ortsteil von Schlagen

platz Europas zu Hause. Das liebenswerte Bergstädtchen zieht Menschen an, die Sport treiben, Natur- und Kultur erleben – oder einfach gut wohnen und in angenehmer Atmosphäre arbeiten wollen. Aus der Leineweberstadt vergangener Jahrhunderte ist ein moderner Wirtschaftsstandort geworden. Große und vor allem mittelständische Unternehmen wissen die Standortfaktoren und die geographische Lage Oerlinghausens zu schätzen: Die Autobahnen A2 und A33 sind gleich vor der Haustür. Und auch der Tourismus hat sich hier, am Hang des Teutoburger Waldes, längst etabliert. Denkmalgeschützte Bürgervillen, Handwerkerhäuser und Bruchsteinmauern bestimmen das Bild der Altstadt. www.oerlinghausen.de

Schieder-Schwalenberg

In Schieder-Schwalenberg begibt man sich auf die Zeitreise. Seit der Gründung um 1231 haben hier überall kleine und große Ereignisse ihre Spuren hinterlassen. Die Industrialisierung setzte erst in der Mitte des 20. Jahrhunderts ein. Der „lippische Rohstoff“, das Holz, war für die Entwicklung der hiesigen Industrie grundlegend. Heute ist Schieder-Schwalenberg längst in der Gegenwart angekommen und gut für die Herausforderungen der Zukunft gewappnet. Aus 7 Ortschaften ist eine leistungsstarke Gemeinde geworden und aus der Holzindustrie Europas größter Möbelhersteller erwachsen. Mittlerweile wird in Schieder-Schwalenberg zukunftsweisende Umwelttechnologie produziert und auch im Dienstleistungsbereich hat die Gemeinde kräftig aufgeholt. Der SchiederSee, der größte aufgestaute Binnensee der Re-

gion, und der Familienpark Funtastico haben sich zu wahren Besuchermagneten entwickelt.

www.schieder-schwalenberg.de

Schlagen

Die Gemeinde Schlagen, ganz im Süden Lippes, ist mit ihren 9.000 Einwohnern die zahlenmäßig kleinste aller 16 Kommunen. Hier treffen völlig unterschiedliche Landschaftsformen aufeinander. Während die sandige Senne den südwestlichen Teil der Gemeinde prägt, erstreckt sie sich im Norden bis hinauf in die Höhenzüge des Teutoburger Waldes. Die landschaftliche Vielfalt, verbunden mit den zahlreichen kulturellen und natürlichen Sehenswürdigkeiten, ist es auch, die Schlagen so reizvoll macht. Nicht nur für Touristen: Seit Ende des zweiten Weltkrieges erfreuen sich die drei Ortsteile Schlagen, Kohlstädt und Oesterholz-Haustenbeck einer großen Anzahl neuer

Einwohner. Und einer Zunahme vorwiegend mittelständischer Unternehmen, die in der Großgemeinde neben der günstigen, geographischen Lage eine ausgezeichnete Infrastruktur vorfinden.

www.schlagen-online.de

Ausführliche Standortbeschreibungen zu jeder der 16 Städte und Gemeinden Lippes, die weiterführende Informationen, Angaben zu den Gewerbeimmobilien und zur Wirtschaftsstruktur, Unternehmenporträts u. v. m. enthalten, stellen wir Ihnen auf Wunsch gern zur Verfügung. Zögern Sie nicht uns anzurufen: Matthias Franck (LTM AG) Tel. 052 31/62-79 63 oder www.lippe-standort.de



Lippewirtschaft

über

Jahre

30 BSS

Vielfalt & Qualität
sind unsere Stärken

BSS ist seit über 30 Jahren im Metallbau tätig. Die Basis der BSS Unternehmensphilosophie sind Termintreue, Planungssicherheit und Professionalität in der Umsetzung individueller Problemlösungen.



Am Neubau des Bürogebäudes der e.on Hauptverwaltung in Düsseldorf wurde BSS Metallbau-Schiffsausbau GmbH & Co. KG mit der Planung und Ausführung beauftragt.

- 900 Fensterelemente als Sonderkonstruktion aus Aluminium-Edelstahl
- 900 gebogene Edelstahlzargen mit eingeschweißtem Geländer
- 1200 m² Glashallendachkonstruktion
- Aluminium-Innenzargen aus Sonderprofilen mit integrierten Quelluftauslässen
- Giebelhallenverglasung mit Edelstahlverkleidung inkl. Fassadenheizung
- 2-geschossige Holzfassadenkonstruktion mit Edelstahlverkleidung
- Karusselldrehtür

BSS

Metallbau-Schiffsausbau
GmbH & Co. KG
Trifte 73 • 32657 Lemgo
Fon 05261 9661-0
Fax 05261 9661-90
www.bss-lemgo.de

*Machen
Sie den
nächsten
Zug.*

Strategische
Informationen

**Dann kann es
sprunghaft vorwärts
gehen.***

Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen gebündelte Informationen über Lippe und Perspektiven und Chancen in Lippe aufzeigen. Weitere Hilfestellungen erhalten Sie direkt von den hier aufgeführten Institutionen oder vom Herausgeber, der Lippe Tourismus & Marketing AG, Felix-Fechenbach-Str. 5, 32756 Detmold Tel. 052 31/62-1021, Fax 052 31/62-79 17 www.lippe-standort.de



Arbeitgeberverband Lippe e.V.
AGV-Arbeitgeberverband
Lippe e.V.
Arminstraße 11
32756 Detmold
Tel. 052 31/93 85-0
Fax 052 31/93 85-20
www.agv-lippe.de

Agentur für Arbeit Detmold
Wittekindstraße 2
32758 Detmold
Tel. 052 31/610-0
Fax 052 31/610-999
www.arbeitsagentur.de

Bezirksregierung Detmold
Leopoldstraße 15
32756 Detmold
Tel. 052 31/71-0
Fax 052 31/71-1295
www.bezreg-detmold.nrw.de

**Bundesforschungsanstalt für
Ernährung und Lebensmittel
(BFEL)**
Schützenberg 12
32756 Detmold
Tel. 052 31/741-0
Fax 052 31/741-100
www.bagkf.de

DEHOGA Lippe e.V.
Leopoldstr. 38
32756 Detmold
Tel. 052 31/2 24 33
Fax 052 31/3 92 75
www.dehoga-lippe.de

**Deutscher
Gewerkschaftsbund
DGB-Region Paderborn-
Lippe-Höxter**
Bahnhofstr. 16
33102 Paderborn
Tel. 052 51/2 90 37-0
Fax 052 51/2 90 37-10
www.nrw.dgb.de

**Einzelhandelsverband
Ostwestfalen-Lippe
Geschäftsstelle Kreis Lippe**
Arminstr. 11
32756 Detmold
Tel. 052 31/93 85-0
Fax 052 31/93 85-20
www.einzelhandel.com

**FAIR –
Frau und Arbeit in der Region**
Bad Meinberger Straße 1
32760 Detmold
Tel. 052 31/954-210
Fax 052 31/954-216
www.fair-lippe.de

**Institut für den Mittelstand
in Lippe – IML
Fachhochschule des
Mittelstandes (FHM)**
Bad Meinberger Straße 1
32760 Detmold
Tel. 052 31/98 23 23
Fax 052 31/92 23 65
www.fhm-impl.de

**GILDE GmbH Gewerbe- und
Innovationszentrum**
Lippe-Detmold
Bad Meinberger Straße 1
32760 Detmold
Tel. 052 31/954-0
Fax 052 31/954-122
www.gildezentrum.de

**Go!
Gründungsnetzwerk: Lippe**
Leonardo-da-Vinci-Weg 2
32760 Detmold
Tel. 052 31/76 01-29
www.gruenden-in-lippe.de

Fortsetzung nächste Seite

Impressum

Herausgeber:

Lippe Tourismus & Marketing AG

Felix-Fechenbach-Str. 5
32756 Detmold
Tel. 052 31/62-1021
Fax 052 31/62-79 17
www.lippe-standort.de

Redaktion:

Lippe Tourismus & Marketing AG

Konzeption und Realisierung:

k-konzept
Agentur für Werbung GmbH
Detmold

Druck und Verarbeitung:

Bösmann, Detmold

Wir danken allen Personen, Unternehmen, Institutionen und den Städten und Gemeinden in Lippe für die tatkräftige Unterstützung bei der Recherche, die Bereitstellung von Bildmaterial und für die Anzeigen, die diese Broschüre bereichern.

Bildnachweis

Lippe Tourismus & Marketing AG, Detmold
Pressestelle des Kreises Lippe, Detmold
Dirk Schelpmeier, Detmold
handfest - Redaktionsservice-online, Düsseldorf
privat

Besonderer Bildnachweis

Seite 6: BSS Metallbau-Schiffsausbau GmbH & Co. KG, Lemgo

Brandt Kantentechnik, Lemgo
Jowat AG, Detmold
Seite 7: Zumtobel Staff Deutschland Vertriebs GmbH, Lemgo
Seite 9: Burghotel, Blomberg
Jowat AG, Detmold
Phoenix Contact, Blomberg
Seite 16: Wortmann KG, Detmold, Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG, Lemgo
Seite 17: Meyra GmbH & Co. KG, Kalletal, Möller Design GmbH & Co. KG, Lemgo, Vogelsänger Studiogruppe, Lage, Phoenix Contact, Blomberg
Seite 19: Fachhochschule Lippe und Höxter, Lemgo
Seite 25: Staatsbad Salzuflen GmbH
Seite 31: Architekturbüro Heinemann-Schreiber-Schau GmbH, Detmold

Alle Angaben sind nach bestem Wissen und ohne Anspruch auf Vollständigkeit ermittelt worden. Termine und Daten ohne Gewähr. Irrtümer vorbehalten.

Wenn Sie in der nächsten Ausgabe dieser Broschüre mit einer Anzeige dabei sein wollen, wenden Sie sich an die Lippe Tourismus & Marketing AG. Korrekturen und Verbesserungsvorschläge sind ausdrücklich erwünscht.

Alle Rechte vorbehalten.
1. Auflage 2004

Stand: 01. September 2004

Landwirtschaftskammer NRW

Kreisstelle Lippe in Lage
Sedanplatz 9
32791 Lage
Tel. 052 32/60 82-0
Fax 052 32/60 82-33
www.landwirtschaftskammer.de

Kreis Lippe

Wirtschaftsförderung

Kreis Lippe
Der Landrat
Referat Landrat
Rainer Grabbe
Felix-Fechenbach-Str. 5
32756 Detmold
Tel. 052 31/62-579
Fax 052 31/62-78 51
www.lippe.de

Stiftung Standortsicherung

Kreis Lippe

Felix-Fechenbach-Str. 5
32756 Detmold
Tel. 052 31/62-598
Fax 052 31/62-2748
www.lippeimpuls.de

Lippisches

Fortbildungszentrum für neue Technologien e.V. LIFT e.V.

Saganer Str. 4
32756 Detmold
Tel. 052 31/96 96 96
Fax 052 31/96 96 97
www.lift-online.org

Netzwerk Lippe gemeinnützige Gesellschaft für Beschäftigungs- und Qualifizierungsförderung mbH

Wittekindstraße 2
32758 Detmold
(in der Agentur für Arbeit)
Tel. 052 31/64 03-0
Fax 052 31/64 03-33
www.netzwerk-lippe.de

OstWestfalenLippe Marketing GmbH

Jahnplatz 5
33602 Bielefeld
Tel. 052 1/967 33-0
Fax 052 1/967 33-19
www.ostwestfalen-lippe.de

Ostwestfalen-Lippe
Wirtschaftsvereinigung
Großhandel Außenhandel
Dienstleistung
Bezirksvereinigung
Ostwestfalen-Lippe e.V.

Zimmerstr. 20
33602 Bielefeld
Tel. 052 1/6 17 94
Fax 052 1/6 76 57
www.bga.de

RegioNet-OWL

Kreis Lippe
Der Landrat
Felix-Fechenbach-Str. 5
32756 Detmold
Tel. 052 31/62-56 00
Fax 052 31/630 11 99 10
www.regionet-owl.de

sprungbrett owl

ist ein Projekt der
Initiative für Beschäftigung
OWL e.V.
c/o Bertelsmann Stiftung
Bereich Wirtschaft
Carl-Bertelsmann-Straße 256
33311 Gütersloh
www.sprungbrettowl.de

Nordrhein-Westfälisches Staatsarchiv Detmold und

Nordrhein-Westfälisches Personenstandsarchiv

Westfalen-Lippe
Willi-Hofmann-Straße 2
32756 Detmold
Tel. 052 31/766-0
Fax 052 31/766-114
www.archive.nrw.de

Teutoburger Wald Tourismus e.V.

Jahnplatz 5
33602 Bielefeld
Tel. 052 1/32 97 70-0
Fax 052 1/32 97 70-10
www.teutoburgerwald.de

Verbände der Holz- und Möbelindustrie Westfalen-Lippe

Goebenstr. 4-10
32052 Herford
Tel. 052 21/12 65-0
Fax 052 21/12 65-65
www.vhk-herford.de

Wirtschaftsjunioren Lippe e. V.

Förderverein der
Wirtschaftsjunioren Lippe e.V.
Leonardo-da-Vinci-Weg 2
32760 Detmold
Tel. 052 31/76 01-27
Fax 052 31/76 01-8027
www.wj-lippe.de

Kreishandwerkerschaft Lippe

Paulinenstraße 36
32756 Detmold
Tel. 052 31/97 01-10
Fax 052 31/97 01-49
www.khlippe.de

Handwerksbildungszentrum Lemgo (HBZ)

Johannes-Schuchen-Str. 4
32657 Lemgo
Tel. 052 61/98 79 8-0
Fax 052 61/98 79 8-66
www.hbz-lemgo.de

Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld

Obernstr. 48
33602 Bielefeld
Tel. 052 1/56 08-0
Fax 052 1/56 08-199
www.handwerk-owl.de

Industrie- und Handelskammer

Leonardo-da-Vinci-Weg 2
32760 Detmold
Tel. 052 31/76 01-0
Fax 052 31/76 01-57
www.detmold.ihk.de

KoopRegio – Das lippische Bildungsnetzwerk

Kreis Lippe
Der Landrat
Projektbüro Schulen
Felix-Fechenbach-Straße 5
32756 Detmold
Tel. 052 31/62-56 00
Fax 052 31/630 11 41 07
www.koopregio.de

Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)

Freiherr-vom-Stein-Platz 1
48147 Münster
Tel. 02 51/591-01
Fax 02 51/591-54 05
Schreibtelefon (für
Gehörlose) 02 51/591-47 99
www.lwl.org

Landesverband Lippe

Schloß Brake
Schloßstraße 18
32657 Lemgo
Tel. 052 61/25 02-0
Fax 052 61/25 02-87
www.landesverband-lippe.de

Wir bleiben anders!

Auch wir sind meist auf
unseren Vorteil bedacht.

Stimmt.

Wir unterstützen die Region,
weil wir ein Teil von ihr sind.



**Das starke Team
für Lippe.**



LZ LIPPISCHE
LANDES
ZEITUNG

Die NWL-Lokalradios
**RADIO
LIPPE**
101,0 · 106,6 · 107,4